

Festberichte



In Partnerschaft:

RAIFFEISEN

coop



Schützengarten



Gossau 2016
Nordostschweizerisches
Jodlerfest 1.-3. Juli

Festbericht

Vortrag: 194	Kategorie: AE	Unterverband: ZSJV	Klasse: 2
--------------	---------------	--------------------	-----------

Abegg-Hägeli Meinrad, Rothenthurm

Daheim i de Matte
Adolf Lussi

Tonkultur Anfänglich stahlend. Gegen Mitte eher verhalten und gegen Ende leicht zittrig.

Blastechnik

Treffsicherheit Zu Beginn erfreulich. Zunehmend mehr und mehr Streifer.
Beweglichkeit Anfangs wendig. Tendiert gegen Ende vorsichtig.
Intonation ordentlich

Interpretation I

Dynamik Flach! Nur mf.
Phrasierung Nachvollziehbar. Teilweise unklar gegen Ende.
Artikulation gefällig

Interpretation II

Metrik anfänglich sehr präzise. Leidet später an der Treffsicherheit.
Rhythmik exakt. Gegen Ende teilweise gestört (Treffsicherheit).
Agogik Ordentlich dosiert.
Tempo (Zeit) Mit 2.46 absolut im Rahmen.

Musikalischer Ausdruck Anfänglich lieblicher Vortrag leidet gegen Ende an der nachlassenden Blastechnik. Etwas mehr Differenzierungen bei der Dynamik und der Artikulation würden dem "Daheim" mehr Charakter verleihen.

Bemerkungen

Juror(in): Recht Andi



Gossau 2016
Nordostschweizerisches
Jodlerfest 1.-3. Juli

Festbericht

Vortrag: 73	Kategorie: AE	Unterverband: ZSJV	Klasse: 2
-------------	---------------	--------------------	-----------

Achermann Robert, Inwil

Fröhlicher Äplertanz
Hermann Studer

Tonkultur am Anfang tragend, im Mittelteil gepflegt, am Schluss verkrampft

Blastechnik

Treffsicherheit wenig Streifer, solide
Beweglichkeit am Anfang etwas unsicher, danach erfreulich
Intonation hohe Lagen getrübt (g" zu tief), ansonsten ordentlich

Interpretation I

Dynamik wenig variabel, p - mf
Phrasierung passende Gliederung, nachvollziehbar
Artikulation angepasst

Interpretation II

Metrik am Anfang ordentlich, gegen Schluss verschwommen
Rhythmik am Anfang klar, gegen Schluss gestört
Agogik nur in Ansätzen
Tempo (Zeit) mit 3'00" erreicht, Tempo gefällig

Musikalischer Ausdruck Lieblicher, vorsichtiger Vortrag. Dem fröhlichen Äplertanz fehlen die Höhepunkte und Spannungen.

Bemerkungen

Juror(in): Kubli Manuela



Festbericht

Vortrag: 230	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
--------------	---------------	---------------------	------------------

Boutellier Markus, Spreitenbach

**Bim Raaftkappälli
Lukas Schmid**

Tonkultur angenehm, in den oberen Lagen etwas eng und dumpf

Blastechnik

Treffsicherheit solide
Beweglichkeit leichtfüssig
Intonation angenehm

Interpretation I

Dynamik differenziert
Phrasierung deutlich vernehmbar
Artikulation variabel

Interpretation II

Metrik deutlich
Rhythmik genau
Agogik spärlich
Tempo (Zeit) gut gewählt

Musikalischer Ausdruck Ein solider Vortrag, welcher leider emotionslos und sehr auf Sicherheit gespielt worden ist. Die 1. Klasse wurde noch knapp erreicht.

Bemerkungen

Juror(in): Masero Esther



Gossau 2016
Nordostschweizerisches
Jodlerfest 1.-3. Juli

Festbericht

Vortrag: 491	Kategorie: AE	Unterverband: WSJV	Klasse: 2
--------------	---------------	--------------------	-----------

Bovet Alexandre, Pailly

*En Chauchy
Pierre Dulevey*

Tonkultur solide und tragend. Gegen Ende dünn.

Blastechnik

Treffsicherheit am Anfang fehlerfrei, dann einige Unsicherheiten
Beweglichkeit leichtfüssig und gekonnt
Intonation rein

Interpretation I

Dynamik passend
Phrasierung deutlich vernehmbar
Artikulation abwechslungsreich, teilweise etwas hart

Interpretation II

Metrik Einstieg
Rhythmik korrekt
Agogik wohltuend und gegen Ende etwas überhastet
Tempo (Zeit) aussagekräftig, Zeit mit 2.37 gut erreicht

Musikalischer Ausdruck Belle prestation. Les nuances pourraient être meilleures. Il manque un sommet à la pièce jouée.

Bemerkungen

Juror(in):



Gossau 2016
Nordostschweizerisches
Jodlerfest 1.-3. Juli

Festbericht

Vortrag: 195	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
--------------	---------------	---------------------	-----------

Braun Erich, Altnau

Fürstenland... echt begeistert

Toni Hengartner

Tonkultur am Anfan schöner voller Klang, ab der Mitte zittrig und luftig

Blastechnik

Treffsicherheit sehr erfreulich, trotz kleinen Unsicherheiten
Beweglichkeit leichtfüssig
Intonation angenehm

Interpretation I

Dynamik zu wenig ausgeschöpft
Phrasierung überzeugend und klar gegliedert
Artikulation überzeugend

Interpretation II

Metrik gut vernehmbar
Rhythmik genau
Agogik angemessen und gut dossiert
Tempo (Zeit) 2'33

Musikalischer Ausdruck Dem Vortrag fehlt die Spannung und die Höhepunkte. Etwas mehr Abwechslung in der Dynamik würde das Stück aufwerten.

Bemerkungen

Juror(in): Kellenberger Cornelia



Gossau 2016
Nordostschweizerisches
Jodlerfest 1.-3. Juli

Festbericht

Vortrag: 472	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
--------------	---------------	---------------------	-----------

Brupbacher Albert, Meilen

Bi de Sulzflueh
René Ganz

Tonkultur voller Klang, warm

Blastechnik

Treffsicherheit lobenswert, einige Streifer
Beweglichkeit flexibel, in hohen Lagen manchmal unsicher
Intonation tadellos

Interpretation I

Dynamik bemerkenswert, ein Forte fehlte leider
Phrasierung gelungen
Artikulation sinnvoll

Interpretation II

Metrik korrekt, Anfang + Schluss etwas unklar
Rhythmik richtig bis auf einige Ungenauigkeiten
Agogik natürlich, wenig Spannung
Tempo (Zeit) passend

Musikalischer Ausdruck Der Melodiefluss ist nicht immer klar erkennbar. Der Vortrag würde mit mehr Spannung und einigen Höhepunkten gewinnen.

Bemerkungen

Juror(in): Ghirlanda Urs



Gossau 2016
Nordostschweizerisches
Jodlerfest 1.-3. Juli

Festbericht

Vortrag:	3	Kategorie:	AE	Unterverband:	NOSJV	Klasse:	3
----------	---	------------	----	---------------	-------	---------	---

Bühlmann Eugen

*Am Holzerweg
Hans-Jürg Sommer*

Tonkultur glanzlos und trompetenhaft, in oberen Lagen gepresst

Blastechnik

Treffsicherheit unsicher, etliche Streifer
Beweglichkeit vorsichtig, teilweise verkrampft
Intonation getrübt und im Verlauf unrein

Interpretation I

Dynamik zu wenig ausgeschöpft, strahlende forti fehlen ganz
Phrasierung teilweise unklar
Artikulation einförmig und wenig variabel

Interpretation II

Metrik fühlbar, aber vor allem im Mittelteil ungenau
Rhythmik teilweise leicht gestört
Agogik keine
Tempo (Zeit) mit 2'10" zu kurz (2 Strafpunkte)

Musikalischer Ausdruck Ein Vortrag mit teilweise guten Ansätzen, der brav und ohne Emotionen geblasen wird.

Bemerkungen

Juror(in): von Arx Thomas P.



Gossau 2016
Nordostschweizerisches
Jodlerfest 1.-3. Juli

Festbericht

Vortrag: 474	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
--------------	---------------	---------------------	-----------

Cavelti Marcus, Untervaz

*Thymian
René Ganz*

Tonkultur erhaben, strahlend

Blastechnik

Treffsicherheit ausgezeichnet, wenig Streifer
Beweglichkeit wendig, leichtfüssig
Intonation einwandfrei

Interpretation I

Dynamik gepflegt, piano fehlen
Phrasierung einwandfrei
Artikulation abwechslungsreich, überzeugend

Interpretation II

Metrik klar erkennbar
Rhythmik exakt
Agogik vorbildlich, gut dossiert
Tempo (Zeit) mit 2'46" gut erreicht

Musikalischer Ausdruck Abwechslungsreicher, geniesserischer Vortrag. Ein Genuss für Zuhörer und Juoren.

Bemerkungen

Juror(in): Kubli Manuela



Gossau 2016
Nordostschweizerisches
Jodlerfest 1.-3. Juli

Festbericht

Vortrag: 169	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
--------------	---------------	---------------------	-----------

Clavadetscher Werner, Davos Frauenkirch

*Bergkilbi
Hermann Studer*

Tonkultur eng, nicht voll klingend

Blastechnik

Treffsicherheit wenige Streifer
Beweglichkeit klebrig
Intonation hohe Lage nicht so genau

Interpretation I

Dynamik zu wenig, schade!
Phrasierung Bögen nicht ausgekostet
Artikulation zum Teil Töne Da-Da geblasen

Interpretation II

Metrik immer wieder gestört
Rhythmik teilweise ungenau
Agogik zerbrochen, keine Tempoänderungen
Tempo (Zeit) 2'35, ok

Musikalischer Ausdruck Es fehlt an Emotionen und Gefühl. Die Kehle muss für den Ton mehr befreit werden.

Bemerkungen

Juror(in): Borloz Christofer



Gossau 2016
Nordostschweizerisches
Jodlerfest 1.-3. Juli

Festbericht

Vortrag: 201	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
--------------	---------------	---------------------	-----------

Däppen Daniel, Horgen

*De Ueli und sis Horu
Daniel Däppen*

Tonkultur voll, in den hohen Lagen schmetternd, fast trompetenhaft, viel Resonanz in der Tiefe

Blastechnik

Treffsicherheit sorgfältig mit einigen nicht störenden Streifer
Beweglichkeit erfreulich
Intonation Die Schlussstöne sind leicht fallend.

Interpretation I

Dynamik Alle dynamischen Elemente sind feststellbar.
Phrasierung Schöne Meldodienbögen werden durch punktuell unklare Phrasierungen gestört.
Artikulation Mehrheitlich wird legato gespielt, manchmal wird eine harte Tongebung festgestellt.

Interpretation II

Metrik zu Beginn klar erkennbar, im mittleren Teil überhastet und danach verzogen
Rhythmik notenkonform
Agogik leicht gehetzt
Tempo (Zeit) Mit einer Zeit von 3'20" ist das Soll mehr als erfüllt.

Musikalischer Ausdruck Das Stück lebt noch nicht richtig. Es wird ohne Herzblut vorgetragen, eher einfach so dahin gespielt.

Bemerkungen

Juror(in): Hänni Peter F.



Festbericht

Vortrag: 133	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
--------------	---------------	---------------------	-----------

Fankhauser Fredy, Hirzel

**Vom Romont-Berg
Robert Oesch**

Tonkultur überzeugend und klangvoll

Blastechnik

Treffsicherheit beachtlich, es fallen nur wenige Streifer auf
Beweglichkeit akrobatisch, mühelos und leichtflüssig
Intonation sauber und rein

Interpretation I

Dynamik Der dynamischen Gestaltung fehlt noch etwas mehr Abwechslung
Phrasierung bildhaft und klar gegliedert
Artikulation sehr wirkungsvoll und abwechslungsreich. Ein Ohrenschaus

Interpretation II

Metrik deutlich und gut vernehmbar
Rhythmik korrekt und ausgewogen
Agogik lieblich gestaltet. Spannung ist gut spürbar
Tempo (Zeit) mit 2'38" gut erreicht

Musikalischer Ausdruck Ein abwechslungsreicher und überzeugend musizierter Vortrag.

Bemerkungen

Juror(in): Heim-Lüthi Annette



Gossau 2016
Nordostschweizerisches
Jodlerfest 1.-3. Juli

Festbericht

Vortrag: 46	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
-------------	---------------	---------------------	-----------

Fenner Eugen, Meilen

*Im Bluescht
Eugen Fenner*

Tonkultur klangvoll, sonor, voll

Blastechnik

Treffsicherheit wenig Streifer, nicht störend
Beweglichkeit beginn etwas klebrig, dann besser
Intonation sauber und rein

Interpretation I

Dynamik wenig abwechslungsreich
Phrasierung einleuchtend
Artikulation eingestellt

Interpretation II

Metrik fühlbar
Rhythmik korrekt
Agogik mit Abwechslungen
Tempo (Zeit) 2:50 gut gewählt

Musikalischer Ausdruck Schöner Vortrag, der lebt und die "Bluescht" spüren lässt

Bemerkungen

Juror(in): Borloz Christofer



Festbericht

Vortrag: 37	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
-------------	---------------	---------------------	-----------

Frick Walter, Urnäsch

ä Zäuerli
traditionell

Tonkultur warm und tragend, dann zunehmend matt

Blastechnik

Treffsicherheit korrekt
Beweglichkeit vorsichtig und klebrig
Intonation am Anfang genau, dann unrein

Interpretation I

Dynamik passend, ab Mitte spärlich
Phrasierung wenig überzeugend
Artikulation anschaulich, ab zweitem Drittel abwechslungsarm

Interpretation II

Metrik teilweise erkennbar
Rhythmik teilweise unklar
Agogik nur in Ansätzen, spannungsarm je länger der Vortrag dauert
Tempo (Zeit) verschlafen und langfädig. Zeit mit 2.45 gut erreicht.

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag kommt nicht Fleck. Zaghafte und keine Abwechslung. Mehrere Höhepunkte täten diesem Zäuerli sehr gut.

Bemerkungen

Juror(in): Kunz Jakob



Festbericht

Vortrag: 14	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
-------------	---------------	---------------------	-----------

Gallizzi René, Zürich

Der Geisshirt vo Fiesch
Arthur Ingold

Tonkultur	oft matt und wenig tragend, im hinteren Teil dann solide und warm.
Blastechnik	
<i>Treffsicherheit</i>	durchwegs ordentlich aber mit einigen Unsicherheiten
<i>Beweglichkeit</i>	in allen Lagen flexibel
<i>Intonation</i>	meist ordentlich, mit wenigen Unreinheiten. Ausgehaltene Töne fallen oft ab.
Interpretation I	
<i>Dynamik</i>	Dynamische Gestaltung ist spürbar, Höhepunkte fehlen jedoch.
<i>Phrasierung</i>	passend und anschaulich gestaltet
<i>Artikulation</i>	Es wird passend und variabel artikuliert.
Interpretation II	
<i>Metrik</i>	nachvollziehbar
<i>Rhythmik</i>	teilweise leicht gestört, meist aber ausgewogen
<i>Agogik</i>	Agogisch wird nur in Ansätzen gestaltet. Spannungsbögen fehlen
<i>Tempo (Zeit)</i>	
Musikalischer Ausdruck	Der Fluss der Melodie ist nicht immer ganz klar. Die Ruhe zu Gestaltung fehlt etwas.
Bemerkungen	

Juror(in): Heim-Lüthi Annette



Gossau 2016
Nordostschweizerisches
Jodlerfest 1.-3. Juli

Festbericht

Vortrag: 492	Kategorie: AE	Unterverband: WSJV	Klasse: 2
--------------	---------------	--------------------	-----------

Gerber Thomas, Vuarrens

En chanchy
Pierre Onlvoy

Tonkultur gepresst und schränkend beginnt dein Vortrag

Blastechnik

Treffsicherheit lobenswert mit wenig Streifer
Beweglichkeit mühelos und recht gewandt
Intonation Durch das ganze Stück immer etwas tief

Interpretation I

Dynamik zu wenig ausgeschöpft
Phrasierung deutlich vernehmbar
Artikulation zu einförmig, meistens gestossen

Interpretation II

Metrik ab der Mitte verzogen
Rhythmik unregelmässig
Agogik nur in Ansätzen
Tempo (Zeit) 2'19

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag lebt zu wenig. Es fehlen Spannungselemente und die Aussagekraft.

Bemerkungen

Juror(in): Kellenberger Cornelia



Festbericht

Vortrag: 263	Kategorie: AE	Unterverband: ZSJV	Klasse: 2
--------------	---------------	--------------------	-----------

Gisler Klaus, Tägerwilen

*Fründschaft
Toni Gisler sen.*

Tonkultur am Anfang erhaben, in hohen Lagen eng

Blastechnik

Treffsicherheit solide, wenig Streifer
Beweglichkeit im Mittelteil klebrig, ansonsten gewandt
Intonation schwankend, oberen Lagen gedrückt

Interpretation I

Dynamik vor allem mf - f, piano fehlen
Phrasierung gefällig, passend
Artikulation wenig variabel, mehrheitlich gestossen

Interpretation II

Metrik teilweise erkennbar
Rhythmik gestört
Agogik spärlich, nur in Ansätzen spürbar
Tempo (Zeit) mit 2'29" erreicht, zähflüssig

Musikalischer Ausdruck Die 'Fründschaft' wird deutlich gespürt, jedoch fehlt dem Vortrag die Spannung und es wird risikolos gespielt. Die Klasse 2 wurde gerade noch erreicht.

Bemerkungen

Juror(in): Kubli Manuela



Gossau 2016
Nordostschweizerisches
Jodlerfest 1.-3. Juli

Festbericht

Vortrag: 475	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
--------------	---------------	---------------------	-----------

Hartmann Daniel, Felsberg

*E Buure-Ma
Hermann Studer*

Tonkultur verhalten, eng

Blastechnik

Treffsicherheit erfreulich, solide
Beweglichkeit locker, geschult
Intonation sauber, rein

Interpretation I

Dynamik meist mf, sehr zarte Piani, keine Höhepunkte
Phrasierung passende Gliederung, Phrasen im Mittelteil sind verhasstet
Artikulation meist etwas hart

Interpretation II

Metrik präzise, deutlich
Rhythmik exakt, klar
Agogik spannungsarm nur einige rit
Tempo (Zeit) 2:54, angenehmes Tänzli im Mittelteil

Musikalischer Ausdruck Für die Klasse 1 reicht es nicht ganz. Der Buurema wirkt schon etwas müde vom Tagwerk.

Bemerkungen

Juror(in): Sonderegger-Friemel A



Gossau 2016
Nordostschweizerisches
Jodlerfest 1.-3. Juli

Festbericht

Vortrag: 51	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 1
-------------	---------------	--------------------	-----------

Hartmeier Max, Aarau

Moos-Ruef
Hans-Jürg Sommer

Tonkultur angenehm, wohlklingend und gepflegt, gegen das Ende hin etwas zittrig

Blastechnik

Treffsicherheit gekonnt, zum Schluss ein paar nicht störende Streiffer
Beweglichkeit sehr flexibel und graziös, am Ende sind Unsicherheiten wahrzunehmen
Intonation rein

Interpretation I

Dynamik Alle dynamische Elemente werden gekonnt eingesetzt.
Phrasierung Logisch und passend wird die Melodie eingeteilt und die Bögen vorbildlich ausgespielt.
Artikulation variantenreich

Interpretation II

Metrik klar erkennbar
Rhythmik Sehr ausgewogen ist der Rhythmus, im schnellen Teil überzeugend lüpfig gespielt.
Agogik natürlich und angepasst
Tempo (Zeit) Mit einer Zeit von 3'29" etwas lang. Ein gelungener Tempowechsel, der viel zur Spannung beiträgt.

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag wirkt technisch und musikalisch ausgereift. Gegen den Schluss hin treten Ermüdungserscheinungen zu Tage.

Bemerkungen

Juror(in): Hänni Peter F.



Gossau 2016
Nordostschweizerisches
Jodlerfest 1.-3. Juli

Festbericht

Vortrag: 202	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
--------------	---------------	---------------------	-----------

Hausmann Michael, Horgen

Ybrig
Bernhard Wichser

Tonkultur anfangs voller und ordentlicher Klang, ist dann in den oberen Lagen zunehmend etwas gepresst und luftig

Blastechnik

Treffsicherheit es sind immer wieder Unsicherheiten hörbar
Beweglichkeit flexibel und lebhaft in allen Lagen
Intonation sauber und rein

Interpretation I

Dynamik es wird gut dosiert, Höhepunkte fehlen jedoch noch
Phrasierung einleuchtend und anschaulich
Artikulation abwechslungsreich und sinnvoll gestaltet

Interpretation II

Metrik gut vernehmbar
Rhythmik wirkt teilweise etwas überhastet
Agogik in Ansätzen spürbar, das Herzblut fehlt aber noch ein wenig
Tempo (Zeit) 2'26

Musikalischer Ausdruck Guter Vortrag, kleinere Mängel trüben den Spielfluss aber noch etwas.

Bemerkungen

Juror(in): Heim-Lüthi Annette



Gossau 2016
Nordostschweizerisches
Jodlerfest 1.-3. Juli

Festbericht

Vortrag: 154	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
--------------	---------------	---------------------	-----------

Holdener Urs, Willierzell

*Ofeturli
Urs Holdener*

Tonkultur warm, in hohen Lagen manchmal dünn und gepresst

Blastechnik

Treffsicherheit erfreulich, mit einigen Streifern
Beweglichkeit wendig, im Mittelteil bestechend
Intonation sauber, korrekt

Interpretation I

Dynamik wohldosiert, ein forte fehlte
Phrasierung einwandfrei
Artikulation ausgereift

Interpretation II

Metrik korrekt
Rhythmik klar
Agogik der Vortrag würde einige accelerandos vertragen
Tempo (Zeit) angemessen

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag wirkt ein bisschen gehemmt, wie mit angezogener Handbremse.

Bemerkungen

Juror(in): Ghirlanda Urs



Gossau 2016
Nordostschweizerisches
Jodlerfest 1.-3. Juli

Festbericht

Vortrag: 261	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
--------------	---------------	---------------------	-----------

Hollenstein Johann, Mühlrütli

Chestehölzer
H.J. Sommer

Tonkultur erhaben und strahlend

Blastechnik

Treffsicherheit ausgezeichnet und bestechend
Beweglichkeit wendig und leichtfüssig, gegen den Schluss nachlassend
Intonation rein, ab der Mitte mehr und mehr unsauber

Interpretation I

Dynamik gelungene Gestaltung, jedoch noch zu wenig ausgeschöpft
Phrasierung deutlich vernehmbar und passende Gliederung
Artikulation angepasst, doch zu wenig variabel

Interpretation II

Metrik erkennbar und exakt
Rhythmik korrekt und richtig
Agogik angemessen, jedoch noch nicht überzeugend
Tempo (Zeit) mit 2'53" leicht überhastet

Musikalischer Ausdruck Erfrischender, abwechslungsreicher Vortrag, der auch blastechnisch überzeugt.

Bemerkungen

Juror(in): von Arx Thomas P.



Festbericht

Vortrag: 203	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
--------------	---------------	---------------------	-----------

Huber Roger, Horgen

Annelies und Pius sei Dank
Urs Patscheider

Tonkultur in hohen Lagen eher dünn und matt, in den mittleren Lagen aber warm und tragend

Blastechnik

Treffsicherheit kleinere Streifer trüben den Fluss
Beweglichkeit flexibel und gewandt
Intonation sauber und rein

Interpretation I

Dynamik es wird vielfältig und gepflegt gestaltet
Phrasierung nachvollziehbare und passende Gliederung
Artikulation anschauliche und sinnvolle Gestaltung

Interpretation II

Metrik gut vernehmbar
Rhythmik korrekt und ausgewogen
Agogik schön gestaltete Momente
Tempo (Zeit) sinnvoll und passend gewählt, 2'28"

Musikalischer Ausdruck Ein solider Vortrag, der aber noch etwas zu wenig lebt. Spannende Elemente fehlen noch.

Bemerkungen

Juror(in): Heim-Lüthi Annette



Gossau 2016
Nordostschweizerisches
Jodlerfest 1.-3. Juli

Festbericht

Vortrag: 260	Kategorie: AE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 2
--------------	---------------	---------------------	-----------

Hunziker Beat, Erlinsbach

Uf der Ramsfluh
Peter Baumann

Tonkultur zu Beginn etwas dumpf zunehmend besser. In ff Stellen sehr grell.

Blastechnik

Treffsicherheit am Anfang zaghaft und mit Unsicherheiten. Im Mittelteil und Schlussteil stabil.
Beweglichkeit Beim Einstieg stolpernd, zunehmend besser
Intonation durchwegs angenehm und sauber

Interpretation I

Dynamik wurde im ganzen Stück ausgeschöpft und schön dosiert
Phrasierung deutlich vernehmbar
Artikulation staccato und rit waren hörbar, sonst abwechslungsarm musiziert

Interpretation II

Metrik ordentlich fühlbar
Rhythmik ausgewogen und korrekt
Agogik acc und rit hörbar zum Teil überhastet
Tempo (Zeit) 2.33 gut gewählt

Musikalischer Ausdruck schöner solider Vortrag, dem die Würze jedoch noch fehlt. Es wirkte alles sehr fade.

Bemerkungen

Juror(in): Frank Felix



Festbericht

Vortrag: 228	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
--------------	---------------	---------------------	-----------

Immler Rolf, St. Gallen

Wenn d'Amsle singt
Arthur Hofer

Tonkultur	Es wird mit einem vollen tragenden Klang musiziert.
Blastechnik	
<i>Treffsicherheit</i>	anfangs gekonnt und routiniert, ab Mitte nehmen die Streifer aber zu und beginnen den Vortrag etwas zu trüben.
<i>Beweglichkeit</i>	zu Beginn flexibel in allen Lagen, im Verlauf dann aber auch etwas nachlassend
<i>Intonation</i>	in tieferen Lagen nicht immer harmonisch
Interpretation I	
<i>Dynamik</i>	es wird von mf bis f musiziert, liebliche Piani fehlen
<i>Phrasierung</i>	einleuchtend und gut nachvollziehbar
<i>Artikulation</i>	es wird sehr lebendig und wirkungsvoll artikuliert
Interpretation II	
<i>Metrik</i>	klar erkennbar
<i>Rhythmik</i>	ausgewogen
<i>Agogik</i>	ordentlich gestaltet, Spannungsbögen dürfen noch mehr zur Geltung kommen
<i>Tempo (Zeit)</i>	2'50"
Musikalischer Ausdruck	Die Amsel singt anfangs sehr freudig und lebendig, wird dann aber zunehmend etwas gestört. Die Klasse 1 wird gerade noch erreicht.
Bemerkungen	

Juror(in): Heim-Lüthi Annette



Festbericht

Vortrag: 138	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
--------------	---------------	---------------------	------------------

Kälin Peter, Langnau am Albis

*Liebi
Robert Oesch*

Tonkultur gepflegt, in höheren Lagen gepresst und matt

Blastechnik

Treffsicherheit ordentlich, wenig Streifer
Beweglichkeit zu Beginn tastend, im Verlauf gelöst
Intonation angenehm

Interpretation I

Dynamik gelungene Gestaltung, jedoch ohne Höhepunkte (z.B. strahlende forti fehlen)
Phrasierung gut gegliedert, ab dem Mittelteil leicht atemlos
Artikulation ansprechend und passend

Interpretation II

Metrik erkennbar, nur im Mittelteil etwas ungenau
Rhythmik korrekt, gegen den Schluss etwas holprig
Agogik nur in Ansätzen, wenig ausgeprägt
Tempo (Zeit) 2'35", gut gewählt

Musikalischer Ausdruck Noch etwas braver Vortrag, der mit Mut zu mehr Risiko an Höhepunkten gewinnen kann. Dann blüht die Liebe richtig auf.

Bemerkungen

Juror(in): von Arx Thomas P.



Gossau 2016
Nordostschweizerisches
Jodlerfest 1.-3. Juli

Festbericht

Vortrag: 204	Kategorie: AE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 2
--------------	---------------	---------------------	-----------

Klier René, Killwangen

**Stierenbergler
Hans-Jürg Sommer**

Tonkultur wohlklingend, in den oberen Lagen etwas dünn und gepresst

Blastechnik

Treffsicherheit immer wieder störende Streifer und Unsicherheiten
Beweglichkeit am Anfang leichtfüssig, mit zunehmender Spielweise etwas klebrig
Intonation sauber

Interpretation I

Dynamik wohldosiert, vermisse aber pianissimo
Phrasierung deutlich vernehmbar
Artikulation variabel

Interpretation II

Metrik klar betont
Rhythmik korrekt
Agogik spannungsvoll mit schönen accelerandi
Tempo (Zeit) gut gewählt

Musikalischer Ausdruck Ein solider Vortrag, dem der letzte Schliff für das Erreichen der 1. Klasse knapp fehlte.

Bemerkungen Achtung, es sind nur 6 Einblastöne erlaubt und nicht deren 8!

Juror(in): Masero Esther



Gossau 2016
Nordostschweizerisches
Jodlerfest 1.-3. Juli

Festbericht

Vortrag: 149	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 2
--------------	---------------	--------------------	-----------

Kunz Jakob, Thun

*Bim Raaftkapälli
Lukas Schmid*

Tonkultur zu Beginn verhalten dünn und in hohen Lagen gepresst und ohne Resonanz

Blastechnik

Treffsicherheit einige Unsicherheiten waren hörbar, vorallem in hohen Lagen, untendurch sehr solide
Beweglichkeit durch das ganze Stück hindurch harzig und klebrig wirkte verkrampft
Intonation zum Teil fallend, speziell bei langen Tonpassagen

Interpretation I

Dynamik mehr oder wenig durch das ganze Stück mf , p
Phrasierung nicht immer völlig ausgeblasen, mit kurzen Unterbrüchen
Artikulation versuchte immer wieder zu gestalten, was nicht immer gelang

Interpretation II

Metrik öfters verzogen
Rhythmik holperig und gestört
Agogik nur in Ansätzen umgesetzt
Tempo (Zeit) 2.58 gut gewählt und passend

Musikalischer Ausdruck Vortrag wirkte langweillig und fade, wenige Spannungen und Höhepunkte waren zu hören.

Bemerkungen

Juror(in): Frank Felix



Festbericht

Vortrag: 43	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
-------------	---------------	---------------------	-----------

Kunz Samuel, Frauenfeld

*Z'riede sii
Beat Bischof*

Tonkultur wenig tragend, etwas blechend im forti

Blastechnik

Treffsicherheit wenig Streifer
Beweglichkeit im Mittelteil unsicher
Intonation in oberen Lagen getrübt

Interpretation I

Dynamik schön im Schlussteil (forti)
Phrasierung nicht überzeugend
Artikulation eintönig

Interpretation II

Metrik unsicher
Rhythmik im Mittelteil leicht gestört
Agogik nur in Ansätzen
Tempo (Zeit) 2'36, ok

Musikalischer Ausdruck Gefälliger Vortrag, dem die Würze und Spannung fehlt und daher nicht lebt

Bemerkungen

Juror(in): Borloz Christofer



Festbericht

Vortrag: 177	Kategorie: AE	Unterverband: ZSJV	Klasse: 3
--------------	---------------	--------------------	-----------

Lübke Holger, Wauwil

*Üses lieb Heilig-Chrüz
Hermann Studer*

Tonkultur in Hochlagen dünn und luftig

Blastechnik

Treffsicherheit durchwegs viele Streifer
Beweglichkeit unflexibel und klebrig
Intonation mehrheitlich sauber und korrekt

Interpretation I

Dynamik von A bis Z mehr oder weniger mf, ohne Höhepunkte
Phrasierung unpassende Gliederung, nicht nachvollziehbar
Artikulation abwechslungsarm und unterschiedslos

Interpretation II

Metrik nicht erkennbar und undeutlich
Rhythmik teilweise hinkend und unruhig
Agogik spannungsarm, wenig ausgeprägt
Tempo (Zeit) mit 2'40" gut erreicht

Musikalischer Ausdruck Leider kann kein Melodiefluss vernommen werden . Der Vortrag wirkt flach und spannungslos.

Bemerkungen

Juror(in): Schneider Martin



Festbericht

Vortrag: 245	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 1
--------------	---------------	--------------------	------------------

Lüthi Roland, Münsingen

*Vroni
H.J. Sommer*

Tonkultur schöner voller Klang

Blastechnik

Treffsicherheit meisterhaft, sehr lobenswert
Beweglichkeit sehr flexibel
Intonation Achtung Schlusstöne fallend

Interpretation I

Dynamik abwechslungsreich, voller Höhepunkte
Phrasierung klar gegliedert
Artikulation vortrefflich und überzeugend

Interpretation II

Metrik klar erkennbar
Rhythmik ausgewogen und exakt
Agogik spannungsgeladen
Tempo (Zeit) 2'45

Musikalischer Ausdruck Ein Spannungsvoller und lebendiger Alphornvortrag, gekonnt präsentiert und Freudvoll miterlebt

Bemerkungen

Juror(in): Kellenberger Cornelia



Festbericht

Vortrag: 432	Kategorie: AE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 1
--------------	---------------	---------------------	-----------

Masero Esther, Riehen

*Kühreihen von der Ritzlialp
Hans-Jürg Sommer*

Tonkultur angenehm und tragend

Blastechnik

Treffsicherheit zu Beginn waren einige Streifer unüberhörbar
Beweglichkeit zu Beginn etwas klebrig, ab der Mitte zunehmend besser
Intonation grösstenteils ok

Interpretation I

Dynamik die ganze Palette wurde sehr abwechslungsreich eingesetzt
Phrasierung wurde schön ausgespielt und ausgeschöpft
Artikulation variantenreich vorgetragen

Interpretation II

Metrik durch das ganze Stück klar und erkennbar
Rhythmik genau
Agogik zu Beginn rit und acc natürlich gestaltet
Tempo (Zeit) mit 2.56 gut gewählte Zeit und zum Stück passend

Musikalischer Ausdruck Schöner ausgereifter und gelebter Vortrag mit sehr schönen Pianos. Es muss wirklich schön sein auf der Ritzlialp.

Bemerkungen

Juror(in): Frank Felix



Gossau 2016
Nordostschweizerisches
Jodlerfest 1.-3. Juli

Festbericht

Vortrag: 143	Kategorie: AE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 2
--------------	---------------	---------------------	-----------

Matt Hans, Neuenhof

**Büntnerröteli
Ruth Meisser**

Tonkultur Haltetöne glanzlos, ab der Mitte gepflegt

Blastechnik

Treffsicherheit durchwegs einige Unsicherheiten
Beweglichkeit am Anfang klebrig, später akrobatisch
Intonation hervorragend und absolut rein

Interpretation I

Dynamik aussagekräftig und wohldosiert
Phrasierung gut gegliedert und deutlich vernehmbar
Artikulation ausnahmslos variabel und spannend

Interpretation II

Metrik klar betont und gut vernehmbar
Rhythmik ausschliesslich exakt und klar
Agogik schöne Schluss-Riterdandi, aber nicht überzeugend
Tempo (Zeit) mit 2 '58" gut erreicht

Musikalischer Ausdruck Ein solider Vortrag der durch die vielen kleinen Streifer etwas leidet. Der Schlusston bestärkt diesen Eindruck nochmals.

Bemerkungen

Juror(in): Schneider Martin



Gossau 2016
Nordostschweizerisches
Jodlerfest 1.-3. Juli

Festbericht

Vortrag: 86	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 3
-------------	---------------	---------------------	-----------

Meier Meinrad, Sta. Maria V. M.

Hochzeit auf der Rigi
Bernhard Wichser

Tonkultur in den oberen Lagen dünn und dumpf

Blastechnik

Treffsicherheit viele Unsicherheiten und kratzige Töne
Beweglichkeit klebrig
Intonation schwankend

Interpretation I

Dynamik mehr oder weniger mf
Phrasierung zerhackt, verwirrend
Artikulation abwechslungsarm

Interpretation II

Metrik verschwommen, Puls nicht spürbar
Rhythmik holprig
Agogik spärlich
Tempo (Zeit) teilweise schleppend

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag leidet unter den blastechnischen Mängeln und wirkt wenig ausgereift. Unbedingt mehr Spannung und Höhepunkte aufbauen, auch an der Dynamik sollte gearbeitet werden.

Bemerkungen Bitte unbedingt das Reglement studieren! Es sind nur 6 Einspieltöne erlaubt, des Weiteren geht man auf den Alphornplatz, wartet die Glocke und anschliessend die Ansage ab und dann werden die Einspieltöne und der Vortrag gespielt. Ein Edelweiss Gillet gilt übrigens nicht als Tracht.

Juror(in): Masero Esther



Gossau 2016
Nordostschweizerisches
Jodlerfest 1.-3. Juli

Festbericht

Vortrag: 129	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 3
--------------	---------------	---------------------	-----------

Meisser Ruth, Trogen

**Maiezyt
Ruth Meisser**

Tonkultur	dein Ton war anfangs etwas zittrig verbesserte sich dann und wurde dem Ende zu dünner und hart.
Blastechnik	
<i>Treffsicherheit</i>	über das ganze Stück immer wiederkehrende Unsicherheiten.
<i>Beweglichkeit</i>	wirkte unsicher und manchmal suchend
<i>Intonation</i>	kontrolliert dem Ende zu in den oberen Lagen gepresst.
Interpretation I	
<i>Dynamik</i>	hauptsächlich im mf Bereich mit kleineren Differenzierungen.
<i>Phrasierung</i>	Phrasen waren nicht immer klar
<i>Artikulation</i>	wirkte hart.
Interpretation II	
<i>Metrik</i>	nicht immer fühlbar
<i>Rhythmik</i>	wirkte manchmal gestaut.
<i>Agogik</i>	wurde spärlich eingesetzt.
<i>Tempo (Zeit)</i>	3.09 min
Musikalischer Ausdruck	Neben einigen schönen Passagen wirkte dein Vortrag nicht ausgereift und etwas verkrampft vorgetragen, mit zu vielen Störungen welche sich in den Melodiefluss auswirkten. Der Schluss von der Maiezyt wurde etwas abrupt gemacht.
Bemerkungen	

Juror(in): Lübke Holger



Festbericht

Vortrag: 348	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
--------------	---------------	---------------------	-----------

Mitchell Mike, Sternenberg

**Euses Zürioberland
Eugen Fenner**

Tonkultur am Anfang angenehm, ab der Mitte dünn

Blastechnik

Treffsicherheit etliche Streiffer und einige Unsicherheiten
Beweglichkeit harzig
Intonation die tiefen Töne unsauber

Interpretation I

Dynamik gelungene Gestaltung
Phrasierung deutlich vernehmbar
Artikulation abwechslungsarm, wenig variabel

Interpretation II

Metrik nachvollziehbar
Rhythmik teilweise leicht gestört
Agogik nicht überzeugend
Tempo (Zeit) 2'30, angemessen

Musikalischer Ausdruck Der Melodie fehlt das Herz. Spannung und Höhepunkte vermissen wir gänzlich

Bemerkungen

Juror(in): Kellenberger Cornelia



Festbericht

Vortrag: 144	Kategorie: AE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 2
--------------	---------------	---------------------	-----------

Müller Kurt, Möriken AG

50 Jahre AV - NWS
Hans-Jürg Sommer

Tonkultur am Anfang schöner voller Klang, dann teilweise etwas luftig

Blastechnik

Treffsicherheit zu Beginn fehlerfrei, dann zunehmend sicherer
Beweglichkeit ganze Zeit vorsichtig und etwas träge
Intonation am Anfang ungetrübt, dann zunehmend störende Unreinheiten

Interpretation I

Dynamik gepflegt und aussagekräftig
Phrasierung zu Beginn klar gegliedert, dann zunehmend verzogen
Artikulation angepasst, gegen Ende etwas einförmig

Interpretation II

Metrik fühlbar
Rhythmik korrekt
Agogik am Anfang gut dosiert, dann nicht überzeugend, Tendenz zu zähflüssig
Tempo (Zeit) teilweise harzend, Zeit mit 2.57 gut erreicht

Musikalischer Ausdruck Durch die lang ausgespielten Melodiebögen verliert das Stück an Energie. Es beginnt langweilig zu klingen.

Bemerkungen

Juror(in): Kunz Jakob



Gossau 2016
Nordostschweizerisches
Jodlerfest 1.-3. Juli

Festbericht

Vortrag: 34	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
-------------	---------------	---------------------	-----------

Nabulon Werner, Urnäsch

*Bim Wägchrüz
Hans-Jürg Sommer*

Tonkultur glanzlos, wenig tragend, hat keine Resonanz

Blastechnik

Treffsicherheit einige Unsicherheiten
Beweglichkeit schwerfällig, zum Teil harzig, wirkt unsicher
Intonation in hohen Lagen zum Teil getrübt und schwankend

Interpretation I

Dynamik es wir vom piano bis mezzoforte vorgetragen, schöne forti fehlen
Phrasierung die Melodiebögen werden nicht durchgeblasen, teilweise unterbrochen
Artikulation meist angestossen, ohne Abwechslung

Interpretation II

Metrik undeutlich und verschwommen
Rhythmik teilweise unklar, gestört durch technische Mängel
Agogik nur in Ansätzen, nicht ausgeschöpft
Tempo (Zeit) passend mit 2'39" erreicht, wirkt zähflüssig

Musikalischer Ausdruck Vortrag ohne Würze und Geschichte, Emotionen fehlen und werden nicht vorgehoben.

Bemerkungen

Juror(in): Wyss Ruedi



Festbericht

Vortrag: 9	Kategorie: AE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 2
------------	---------------	---------------------	-----------

Nussbaum Peter, Malters

**Bim Forchdenkmal
Eugen Fenner**

Tonkultur wenig tragen, teils ist Luft mit im Ton so wirkt er dumpf

Blastechnik

Treffsicherheit etliche Streifer sind zu vernehmen, zunehmend unsicher
Beweglichkeit teils locker, aber immer wieder klebrig vor allem im zweiten Teil
Intonation ist soweit sauber, in hohen Lagen zum Teil schwankend

Interpretation I

Dynamik ist vom piano bis forte alles zu hören, schöne piani Passagen
Phrasierung gut gegliedert anschaulich präsentiert
Artikulation staccato sind zu vernehmen sonst ist viel angestossen

Interpretation II

Metrik gut vernehmbar
Rhythmik korrekt
Agogik nicht überzeugend, spannungsarm, keine Tempo Änderungen
Tempo (Zeit) mit 2'59" erreicht, wirkt etwas langfädig

Musikalischer Ausdruck Solider Vortrag, der sehr brav daher kommt und ohne Risiko geblasen wird. Gestört durch blastechnische Unsicherheiten.

Bemerkungen

Juror(in): Wyss Ruedi



Festbericht

Vortrag: 344	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 4
--------------	---------------	---------------------	-----------

Rhiner Werner, Jenaz

**Bellavista
Mike Maurer**

Tonkultur zittrig, verhalten, dünn

Blastechnik

Treffsicherheit unzureichend und Töne suchend
Beweglichkeit mangelhaft
Intonation gequält

Interpretation I

Dynamik flach ohne Abwechslung
Phrasierung verwirrend
Artikulation abwechslungsarm

Interpretation II

Metrik verschwommen
Rhythmik ungenau
Agogik keine
Tempo (Zeit) mit 1'26" viel zu kurz, die vorgeschriebene Zeit für einen Alphornvortrag beträgt 2'20"

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag genügte leider nicht den Anforderungen für einen Auftritt an einem Jodler-/Alphornfest. Für weitere Feste unbedingt vorab ein Expertisen- oder Wettblasen vom Unterverband besuchen.

Bemerkungen Bitte unbedingt das Reglement studieren. 1. ein Edelweiss Gilet ist keine Tracht 2. Es sind nur 6 Einspieltöne erlaubt - keine Melodien 3. Man läuft auf den Platz, wartet die Glocke ab und anschliessend die Ansage, dann wird gespielt.

Juror(in): Masero Esther



Gossau 2016
Nordostschweizerisches
Jodlerfest 1.-3. Juli

Festbericht

Vortrag: 258	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
--------------	---------------	---------------------	-----------

Saladin Leo, Amriswil

*Am Lenkerseeli
Rober Oesch*

Tonkultur	Voll und angenehm ist der Start. Später wird der Ton vorübergehend zittrig.
Blastechnik	
<i>Treffsicherheit</i>	gut und sorgfältig
<i>Beweglichkeit</i>	zu Beginn ganz beachtlich, später vorsichtig dann manchmal tastend
<i>Intonation</i>	klar und sauber
Interpretation I	
<i>Dynamik</i>	Vorwiegend wird in mezzoforte musiziert.
<i>Phrasierung</i>	Oft werden die Melodienbögen nicht ausgespielt.
<i>Artikulation</i>	abwechslungsarm
Interpretation II	
<i>Metrik</i>	klar
<i>Rhythmik</i>	streckenweise holprig, gegen das Ende hin besser
<i>Agogik</i>	Nur in Ansätzen vorhanden.
<i>Tempo (Zeit)</i>	Mit einer Zeit von 2'18" wird das Limit nicht erreicht und muss mit einem Strafpunkt geahndet werden.
Musikalischer Ausdruck	Ein auf Sicherheit gespielter sehr braver Vortrag, der keine Emotionen zu wecken vermag.
Bemerkungen	

Juror(in): Hänni Peter F.



Gossau 2016
Nordostschweizerisches
Jodlerfest 1.-3. Juli

Festbericht

Vortrag: 87	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 3
-------------	---------------	---------------------	-----------

Schläpfer Gustav, Elm

**Säntislüchte
Beat Bischof**

Tonkultur dumpf, verkrampft, chudrig und spröde

Blastechnik

Treffsicherheit Das Suchen der Töne weist auf viele Probleme hin.
Beweglichkeit sehr harzig und verkrampft
Intonation Die Schlusstöne sind allesamt fallend.

Interpretation I

Dynamik Es wird mehrheitlich in mezzoforte geblasen.
Phrasierung Die Melodienbögen werden kaum je ausgespielt.
Artikulation einförmig, wenig differenziert

Interpretation II

Metrik Zu Beginn ganz ordentlich, danach immer mehr verzogen.
Rhythmik leicht gestört
Agogik ruckartig bis gehetzt
Tempo (Zeit) Mit einer Zeit von 2'15" ist das Stück zu kurz und muss mit einem Punkt geahndet werden.

Musikalischer Ausdruck Die Nervosität von Anfang bis zum Schluss ist deutlich hörbar. Dadurch kommt das Säntislüchte nicht zum Strahlen.

Bemerkungen

Juror(in): Hänni Peter F.



Gossau 2016
Nordostschweizerisches
Jodlerfest 1.-3. Juli

Festbericht

Vortrag: 41	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 3
-------------	---------------	---------------------	-----------

Schwitter Stephan, Horgen

**Alphorngebät
Peter Althaus**

Tonkultur dünn und nicht tragend, in tiefen Lagen zittrig

Blastechnik

Treffsicherheit störende Unsicherheiten und etliche Streiffer
Beweglichkeit verkrampft, klebrig und zaudernd
Intonation zureichend

Interpretation I

Dynamik mehr oder weniger mf, zu wenig ausgeschöpft, ohne Abstufung
Phrasierung missglückt und unverständlich, musikalische Bögen werden zerhackt
Artikulation zu einförmig, unterschiedslos, nur tenuto

Interpretation II

Metrik schwer erkennbar
Rhythmik holprig und immer wieder gestört
Agogik wenig ausgeprägt und spannungsarm
Tempo (Zeit) 2'55", gefällig

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag wirkt "zerhackt", weshalb die Melodie nicht fließt. Das Alphorngebät wird wegen blastechnischen Mängeln nicht erhört.

Bemerkungen

Juror(in): von Arx Thomas P.



Gossau 2016
Nordostschweizerisches
Jodlerfest 1.-3. Juli

Festbericht

Vortrag: 27	Kategorie: AE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 1
-------------	---------------	---------------------	-----------

Senn Hans, Schinznach Bad

Zur Freude des Tages

Gilbert Kolly

Tonkultur schöner, tragender, voller Klang

Blastechnik

Treffsicherheit sehr gekonnt, nur kleine unwesentliche Streifer
Beweglichkeit wendig und locker
Intonation sauber

Interpretation I

Dynamik differenziert zwischen mf und ff; nur wenige p Stellen vernehmbar.
Phrasierung klar gegliedert
Artikulation gepflegt und gefällig, könnte allerdings noch mehr ausgekostet werden

Interpretation II

Metrik gekonnt und deutlich
Rhythmik klar und präzise
Agogik ritardandi und accelerandi waren gut dosiert zu hören
Tempo (Zeit) 3.09 min mit Tempiwechsel abwechslungsreich

Musikalischer Ausdruck Man spürt die Freude des Tages förmlich.

Bemerkungen

Juror(in): Lübke Holger



Gossau 2016
Nordostschweizerisches
Jodlerfest 1.-3. Juli

Festbericht

Vortrag: 497	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
--------------	---------------	---------------------	-----------

Sonderegger Fredi, Erlen

Alpenglühn
Beat Bischof

Tonkultur warm, angenehm

Blastechnik

Treffsicherheit lobenswert
Beweglichkeit mühelos
Intonation korrekt, g2 teilweise zu tief

Interpretation I

Dynamik passend, Höhepunkte fehlen
Phrasierung deutlich vernehmbar
Artikulation gefällig, zuwenig Spannung

Interpretation II

Metrik nicht immer klar erkennbarer Melodiefluss
Rhythmik teilweise unklar
Agogik nur in Ansätzen, wenig Spannung
Tempo (Zeit) entsprechend, keine Tempowechsel

Musikalischer Ausdruck Technisch guter Vortrag. Es fehlt die Spannung und die Höhepunkte.

Bemerkungen

Juror(in): Ghirlanda Urs



Gossau 2016
Nordostschweizerisches
Jodlerfest 1.-3. Juli

Festbericht

Vortrag: 298	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
--------------	---------------	---------------------	-----------

Sonderegger-Friemel Andrea, Thalwil

Sehnsucht nach de Berge
Eugen Fenner

Tonkultur voll, anmutend, dünne Höhe und chudrige Tiefe

Blastechnik

Treffsicherheit Einige Strefer sind wahrnehmbar.
Beweglichkeit Locker und perfekt wird musiziert.
Intonation klar und rein in allen Lagen

Interpretation I

Dynamik Das gefühlvolle Musizieren lässt keine ff zu.
Phrasierung Die Melodienbögen werden herrlich ausgespielt.
Artikulation Hier wird wenig variiert.

Interpretation II

Metrik sorgfältig und klar
Rhythmik sauber und ausgewogen
Agogik passend eingesetzt
Tempo (Zeit) Mit einer Zeit von 2'44" ist das Soll erfüllt.

Musikalischer Ausdruck Die Gestaltung der Melodie ist sehr überzeugend und mitreissend. Der gefühlvolle Vortrag ist dem Titel nachempfunden.

Bemerkungen

Juror(in): Hänni Peter F.



Festbericht

Vortrag: 345	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
--------------	---------------	---------------------	-----------

Speck-Hengartner Corinne, Appenzell Meistersrüte

*Z'friede si
Beat Bischof*

Tonkultur warm und gepflegt

Blastechnik

Treffsicherheit ausgezeichnet, nur vereinzelt Streifer
Beweglichkeit erfreulich und leichtfüssig
Intonation tadellos, ordentlich

Interpretation I

Dynamik wohldosiert, strahlende forte fehlen
Phrasierung eindeutig, überzeugend
Artikulation vielfältig, sinnvoll

Interpretation II

Metrik klar erkennbar
Rhythmik einwandfrei
Agogik tiefempfunden, erzählend
Tempo (Zeit) mit 2'25" knapp erreicht, Tempo aussagekräftig

Musikalischer Ausdruck Einfühlsamer, schön gestalteter Vortrag. Er wirkt manchmal etwas vorsichtig, jedoch spürt man die Zufriedenheit.

Bemerkungen

Juror(in): Kubli Manuela



Gossau 2016
Nordostschweizerisches
Jodlerfest 1.-3. Juli

Festbericht

Vortrag: 174	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
--------------	---------------	---------------------	-----------

Steinmann Armin, Adliswil

*Thymian
René Ganz*

Tonkultur angenehm und kräftig in den tiefen Lagen, in den oberen Lagen dünn, luftig und wenig strahlend

Blastechnik

Treffsicherheit erfreulich, im Mittelteil kleine Streifer
Beweglichkeit erfreulich
Intonation ab C" zu tief

Interpretation I

Dynamik mehr oder weniger mf, vermisse die Höhepunkte
Phrasierung passende Gliederung
Artikulation abwechslungsarm

Interpretation II

Metrik ordentlich
Rhythmik korrekt
Agogik spärlich, verzogen
Tempo (Zeit) gut gewählt

Musikalischer Ausdruck Ein braver, sauberer Vortrag ohne Mut zum Risiko, dem die Höhepunkte und Spannung fehlt.

Bemerkungen

Juror(in): Masero Esther



Festbericht

Vortrag: 237	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 2
--------------	---------------	--------------------	-----------

Stuedler Kaspar, Hasliberg-Reuti

*Im Fuchsgrabe Hüttli
Anni Stegmann*

Tonkultur enger Ton, matt

Blastechnik

Treffsicherheit Streifer
Beweglichkeit klebrig und harzig
Intonation schwankend

Interpretation I

Dynamik schöne piani fehlen
Phrasierung einleuchtend
Artikulation eingesetzt nicht ausgeschöpft, da-da

Interpretation II

Metrik teilweise mangelhaft
Rhythmik teilweise hinkend
Agogik kaum Tempoänderungen
Tempo (Zeit) 2'47, ok

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag kann zum Teil nicht überzeugen. Blastechnische Mängel, ohne Risiko und Spannung

Bemerkungen

Juror(in): Borloz Christofer



Festbericht

Vortrag: 271	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
--------------	---------------	---------------------	------------------

Tscholl Franz, Chur

Flühblümli
Robert Oesch

Tonkultur wirkt matt, vermag nicht zu strahlen

Blastechnik

Treffsicherheit oft Streifer vorhanden, wirkt teilweise holprig.
Beweglichkeit oft nicht fließend
Intonation ordentlich

Interpretation I

Dynamik Die dynamische Bandbreite wird nicht genutzt. Es wird vorwiegend in mf musiziert.
Phrasierung passende, nachvollziehbare Gliederung
Artikulation wenig Abwechslung vorhanden. Schlussöne sind oft nicht schön ausgehalten.

Interpretation II

Metrik nachvollziehbar
Rhythmik ausgewogen
Agogik wenig Gestaltung spürbar. Spannungsbögen fehlen.
Tempo (Zeit)

Musikalischer Ausdruck Das Blüemli strahlt noch nicht in der Sonne. Verhaltene Wolken überschatten das noch scheue Pflänzlein.

Bemerkungen

Juror(in): Heim-Lüthi Annette



Festbericht

Vortrag: 270	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
--------------	---------------	---------------------	-----------

Walser Hanspeter, Tschierstschan

Sehnsucht nach den Bergen

Eugen Fenner

Tonkultur wirkt fast durchwegs matt und verhalten

Blastechnik

Treffsicherheit Es sind immer wieder störende Streifer vorhanden.
Beweglichkeit Im Allgemeinen recht flexibel, in den oberen Lagen aber recht harzig.
Intonation ordentlich. Kleine Unreinheiten sind vorhanden

Interpretation I

Dynamik Es wird vorwiegend in mf gespielt. Es ist zu wenig Leben vorhanden.
Phrasierung passend und nachvollziehbar
Artikulation Die Gestaltung ist in Ansätzen spürbar, es wirkt aber trotzdem eher flach.

Interpretation II

Metrik nachvollziehbar
Rhythmik ausgewogen
Agogik Spannungsbögen sind nicht spürbar
Tempo (Zeit) gemächlich gewählt. Es fehlt etwas Pfiff.

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag wirkt zurückhaltend. Die Sehnsucht ist noch nicht spürbar.

Bemerkungen

Juror(in): Heim-Lüthi Annette



Gossau 2016
Nordostschweizerisches
Jodlerfest 1.-3. Juli

Festbericht

Vortrag: 291	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 3
--------------	---------------	---------------------	-----------

Wandfluh Kurt, Klosters

über dem Nebelmeer
Eugen Fenner

Tonkultur farblos und oft blechern

Blastechnik

Treffsicherheit störende Unsicherheiten und zunehmend Streifer
Beweglichkeit harzig und gehemmt, im Mittelteil jedoch gewandt
Intonation schwankend, vorallem in tiefen Lagen

Interpretation I

Dynamik zu wenig ausgeschöpft, ohne Höhepunkte
Phrasierung wenig überzeugend, wirkt stückhaft
Artikulation ansprechend, aber wenig variabel

Interpretation II

Metrik erkennbar, in mehreren Passagen verschwommen
Rhythmik teilweise leicht gestört
Agogik nicht überzeugend und wenig ausgeprägt, keine Spannung
Tempo (Zeit) 2'35", wirkt hektisch

Musikalischer Ausdruck Die Melodie fließt nicht und wird von Einzeltönen geprägt. Dadurch leidet auch die musikalische Gestaltung.

Bemerkungen

Juror(in): von Arx Thomas P.



Festbericht

Vortrag: 361	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 3
--------------	---------------	--------------------	-----------

Wyss Roland, Meiringen

*Der Meiringer
H.J. Sommer*

Tonkultur verkrampft und farblos

Blastechnik

Treffsicherheit viele Unsicherheiten, im Mittelteil Töne suchend
Beweglichkeit harzig und schwerfällig
Intonation schwankend, vor allem das e2 ist unsauber

Interpretation I

Dynamik mehr oder weniger mf, flach ohne Abwechslung
Phrasierung überhastet, die Musikbögen werden nicht ausgekostet
Artikulation einförmig und abwechslungsarm

Interpretation II

Metrik undeutlich, teilweise unklar
Rhythmik gestört
Agogik wenig ausgeprägt und keine Spannung
Tempo (Zeit) 2'28", etwas zähflüssig

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag lässt die Freude und das Herzblut vermessen. Dadurch wirkt er farblos und fad. Musikalische Ansätze sind jedoch spürbar.

Bemerkungen

Juror(in): von Arx Thomas P.



Gossau 2016
Nordostschweizerisches
Jodlerfest 1.-3. Juli

Festbericht

Vortrag: 349	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
--------------	---------------	---------------------	-----------

Zeiter Antonio, Wald AR

*z' Friede sii
Beat Bischof*

Tonkultur am Anfang röhrend, im Mittelteil voller Klang, gegen Schluss wieder röhrend

Blastechnik

Treffsicherheit erfreulich trotz vielen Streiferli
Beweglichkeit lobenswert
Intonation Schlussstöne fallend

Interpretation I

Dynamik zu wenig ausgeschöpft
Phrasierung deutlich vernehmbar
Artikulation wenig variabel

Interpretation II

Metrik gut vernehmbar
Rhythmik teilweise leicht gestört
Agogik nur in Ansätzen
Tempo (Zeit) 2'23

Musikalischer Ausdruck Der Glanz und die Aussagekraft werden in der Melodie etwas vermisst. Mit dieser Darbietung wird die Klasse 2 gerade noch erreicht!

Bemerkungen

Juror(in): Kellenberger Cornelia



Gossau 2016
Nordostschweizerisches
Jodlerfest 1.-3. Juli

Festbericht

Vortrag: 235	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
--------------	---------------	---------------------	-----------

Zünti Adolf, Landquart

*Im Alpstè
Beat Bischof*

Tonkultur verhalten, in hohen Lagen gepresst

Blastechnik

Treffsicherheit anfänglich sicher, zunehmend kleine Streifer
Beweglichkeit oft unsicher, Mittelteil schwerfällig
Intonation in hohen Lagen meist getrübt

Interpretation I

Dynamik wenig piani
Phrasierung teilweise unklar, Phrasen teils nicht ausgespielt
Artikulation unjodlerisch

Interpretation II

Metrik zu wenig erkennbar
Rhythmik ungenau
Agogik wenig ausgeprägt
Tempo (Zeit) richtig

Musikalischer Ausdruck Das Leben im Alpstein ist noch zuwenig erkennbar. Klasse 2 gerade noch erreicht.

Bemerkungen

Juror(in): Ghirlanda Urs



Festbericht

Vortrag: 473	Kategorie: BE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
--------------	---------------	---------------------	-----------

Brupbacher Albert, Meilen

**Sensler-Luft
Alois Gilly**

Tonkultur dünn und glanzlos

Blastechnik

Treffsicherheit am Anfang in falscher Lage, viele störende Unsicherheiten
Beweglichkeit unflexibel und klebrig
Intonation in Hochlagen unrein

Interpretation I

Dynamik von A bis Z flach ohne Abwechslung
Phrasierung gut gegliedert und einleuchtend
Artikulation durchwegs stilgerecht

Interpretation II

Metrik grösstenteils richtig und korrekt
Rhythmik fortlaufend präzise
Agogik nicht überzeugend, spannungsarm
Tempo (Zeit) mit 2'10" gut erreicht

Musikalischer Ausdruck Blastechische Mängel beeinträchtigen den ganzen Vortrag. Das ganze Stück wirkt flach und fad.

Bemerkungen

Juror(in): Schneider Martin



Festbericht

Vortrag: 50	Kategorie: BE	Unterverband: BKJV	Klasse: 1
-------------	---------------	--------------------	------------------

Hartmeier Max, Aarau

Aepler-Sonntag
Hermann Studer

Tonkultur Der Vortrag beginnt mit einem kultiviert zarten Büchelton. Bei den f-Stellen ist er etwas blärend bzw. röhrend.

Blastechnik

Treffsicherheit Kleine Streifer und Stolperer sind hörbar.
Beweglichkeit lüpfig und geschickt
Intonation An den Phrasenenden sind die Töne leicht fallend.

Interpretation I

Dynamik Von p bis f wird alles geboten. Sogar ein explodierendes ff wird bemerkt.
Phrasierung Die Melodienbögen werden schön ausgespielt.
Artikulation variantenreich

Interpretation II

Metrik Klar ist der Puls.
Rhythmik ausgewogen
Agogik vorbildlich und ausgereift
Tempo (Zeit) Mit einer Zeit von 1'55" ist das Limit erreicht.

Musikalischer Ausdruck Ein richtig schöner Äpler-Sonntag! Bravo, da geht man ganz gerne z'Alp.

Bemerkungen

Juror(in): Hänni Peter F.



Gossau 2016
Nordostschweizerisches
Jodlerfest 1.-3. Juli

Festbericht

Vortrag: 488	Kategorie: BE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
--------------	---------------	---------------------	-----------

Keller Beni, Horgen

**Bubbl
Beni Keller**

Tonkultur chächer Büchel klang, angenehm

Blastechnik

Treffsicherheit wenige Streifer
Beweglichkeit bestechend
Intonation sauber

Interpretation I

Dynamik tip top, sehr schöne piani
Phrasierung es bitzeli zerbrochen (in der Mitte)
Artikulation abwechslungsreich

Interpretation II

Metrik korrekt
Rhythmik richtig
Agogik sehr intensiv
Tempo (Zeit) mit 2'03" gut gewählt

Musikalischer Ausdruck angenehmer aber interessanter Vortrag, es bitzeli gedrängt

Bemerkungen

Juror(in): Borloz Christofer



Gossau 2016
Nordostschweizerisches
Jodlerfest 1.-3. Juli

Festbericht

Vortrag: 347	Kategorie: BE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
--------------	---------------	---------------------	-----------

Kunz Samuel, Frauenfeld

**Äplersunntig
Hermann Studer**

Tonkultur zu Beginn grell, trompetenhaft und röhrend, im Mittelteil chuderig nachher bis zum Schluss kultiviert und voluminös

Blastechnik

Treffsicherheit einzelne Streifer sind hörbar
Beweglichkeit geschult sehr flexibel beeindruckend
Intonation zu Beginn unrein, dann sauber und rein

Interpretation I

Dynamik abwechslungsreich differenziert im ganzen Vortragsstück hindurch
Phrasierung einwandfrei klar gegliedert
Artikulation spannend und angepasst gewählt

Interpretation II

Metrik fühlbar deutlich
Rhythmik klar und ausgewogen
Agogik gut dossiert und spannungsvoll
Tempo (Zeit) 2.06, interessant variiert und gut gewählt

Musikalischer Ausdruck Ein urchiger Äplerpersonntag. Da möchte ich auch gerne dabei sein.

Bemerkungen

Juror(in): Frank Felix



Festbericht

Vortrag: 36	Kategorie: AD	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
-------------	---------------	---------------------	-----------

Duo Urnäsch

Aarts Martinus, Herisau
Frick Toni, Urnäsch

Vo de blaue Jurabärge
Robert Körnli

Tonkultur 1. Stimme dünn, 2. Stimme etwas zittrig

Blastechnik

Treffsicherheit 2. Stimme ab C" einige Streifer
Beweglichkeit leichtfüssig
Intonation 2. Stimme zu tief

Interpretation I

Dynamik vielfältig, sehr schöne piani
Phrasierung einwandfrei
Artikulation variabel
Stimmenausgleich 2. Stimme bei den forti Stellen zu dominant

Interpretation II

Metrik korrekt
Rhythmik richtig
Agogik spannungsvoll
Tempo (Zeit) mit 2'58" gut erreicht
Zusammenspiel im Mittelteil unexakt

Musikalischer Ausdruck Ein genussvoller Ausblick von den Jurabergen, welcher mit seiner dynamischen Gestaltung zu gefallen wusste.

Bemerkungen

Juror(in): Masero Esther



Festbericht

Vortrag: 272	Kategorie: AD	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
--------------	---------------	---------------------	-----------

Duo LiloBeth

Bucheli Liselotte, Aathal-Seegräben
Koller-Weidmann Elisabeth, Illnau

Am Stausee z'Briegels
Eugen Fenner

Tonkultur glanzvoll und sehr gut tragend

Blastechnik

Treffsicherheit störende Streifer trüben den Vortrag ab der Mitte enorm
Beweglichkeit sehr flexibel in allen Lagen
Intonation vortrefflich und rein

Interpretation I

Dynamik mehr oder weniger mf, strahlende forti und liebliche piani fehlen
Phrasierung passende Gliederung, einwandfrei
Artikulation abwechslungsreich, wirkungsvoll und jodlerisch
Stimmenausgleich die 2. Stimme dominiert durchwegs

Interpretation II

Metrik ausgezeichnet, klar betont
Rhythmik präzise und ausgewogen
Agogik spannungsgeladene Passagen berühren uns
Tempo (Zeit) mit 3'33" erreicht
Zusammenspiel

Musikalischer Ausdruck Spannungsvoller Vortrag dem der Finale schliff noch fehlt

Bemerkungen

Juror(in): Kellenberger Martin



Festbericht

Vortrag: 351	Kategorie: AD	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
--------------	---------------	---------------------	-----------

Duo Hochwacht

Buff Thomas, Oberwangen TG

Grob René, Oberwangen TG

La Vigneron

Beni Keller

Tonkultur nicht tragend und ohne glanz

Blastechnik

Treffsicherheit in beiden Stimmen störende Unsicherheiten
Beweglichkeit lobenswert, akrobatisch
Intonation Intervalle sind nicht immer rein

Interpretation I

Dynamik von A bis Z nur mezzoforte
Phrasierung deutlich vernehmbar, klar gegliedert
Artikulation abwechslungsarm und zu einförmig wird gestaltet
Stimmenausgleich die 2. Stimme ist oft zu leise

Interpretation II

Metrik gut vernehmbar
Rhythmik unregelmässig und holprig wirken schnellere Tonfolgerungen
Agogik nicht überzeugend und spannungsarm
Tempo (Zeit) mit 2'49" gut erreicht
Zusammenspiel leicht mangelhaft und unpräzise

Musikalischer Ausdruck Solide, aber risikolos und flach, schade!

Bemerkungen

Juror(in): Kellenberger Martin



Festbericht

Vortrag: 476	Kategorie: AD	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
--------------	---------------	---------------------	-----------

Duo Capridorn

**Cavelti Marcus, Untervaz
Hartmann Daniel, Felsberg**

**Moosruet
H.J. Sommer**

Tonkultur Grundsätzlich warm und voluminös. Zweite Stimme wirkt teils etwas dumpf.

Blastechnik

Treffsicherheit Routiniert! Erste und zweite Stimme leisten sich trotzdem ein paar leichte Streifer.
Beweglichkeit wendig und leichtfüssig
Intonation hervorragend

Interpretation I

Dynamik Ausschliesslich mf und p ohne Höhepunkte.
Phrasierung gelungen
Artikulation ist abwechslungsreich. Dürfte ausgeprägter sein (Staccati).
Stimmenausgleich ausgeglichen

Interpretation II

Metrik ist präzis. Leidet kurz unter einem verschobenen Zusammenspiel Ende Mittelteil.
Rhythmik exakt
Agogik ist geniesserisch eingebunden.
Tempo (Zeit) Mit 2.52 treffend gewählt.
Zusammenspiel Gut abgestimmt. Leichte Wackler Ende Mittelteil.

Musikalischer Ausdruck

Gefühlvoller und spannender Vortrag. Die glanzvollen Höhepunkte fehlen. Trotzdem ist diese düster-neblige Stimmung im Moos gut zu spüren.

Bemerkungen

Juror(in): Recht Andi



Festbericht

Vortrag: 200	Kategorie: AD	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
--------------	---------------	---------------------	-----------

Duo Chrystal

Däppen Daniel, Horgen
Hausmann Michael, Horgen

Dä Michael Ernstli und ich
Daniel Däppen

Tonkultur

Es wird mit einem vollen und warmem Klang musiziert.

Blastechnik

Treffsicherheit
Beweglichkeit
Intonation

In beiden Stimmen sind immer wieder Streifer vorhanden.
 meist sehr beweglich, teilweise hat es aber auch Stellen wo Unsicherheiten gut hörbar ist.
 teilweise kleine Unreinheiten hörbar

Interpretation I

Dynamik
Phrasierung
Artikulation
Stimmenausgleich

Die dynamische Bandbreite wird etwas zu wenig ausgeschöpft. Liebliche Piani fehlen.
 passende Gliederung
 Es wird überzeugend und gefällig artikuliert.
 durchwegs gut ausgeglichen

Interpretation II

Metrik
Rhythmik
Agogik
Tempo (Zeit)
Zusammenspiel

nicht immer klar und eindeutig
 ausgewogen
 passend und angemessen
 Es ist immer wieder leicht ungenaues Zusammenspiel hörbar.

Musikalischer Ausdruck

Das Stück wurde solide vorgetragen, wirkt aber noch etwas undurchsichtig. Schöne Melodiebögen fehlen.

Bemerkungen

Juror(in): Heim-Lüthi Annette



Gossau 2016
Nordostschweizerisches
Jodlerfest 1.-3. Juli

Festbericht

Vortrag: 26	Kategorie: AD	Unterverband: NWSJV	Klasse: 3
-------------	---------------	---------------------	-----------

Chrige u Res

Diriwächter Andres, Hunzenschwil
Münch Christa, Würenlos

*Fahreggler
Hans-Jürg Sommer*

Tonkultur am Anfang verhalten, dann angenehm

Blastechnik

Treffsicherheit beide Stimmen etliche Streiffer
Beweglichkeit schwerfällig
Intonation Schlusstöne fallend

Interpretation I

Dynamik zu wenig ausgeschöpft
Phrasierung deutlich vernehmbar
Artikulation zu einförmig
Stimmenausgleich die 1. Stimme dominiert durchwegs, dadurch wirkt er unausgeglichen

Interpretation II

Metrik verschwommen
Rhythmik teilweise verzogen
Agogik nur in Ansätzen
Tempo (Zeit) 3'26
Zusammenspiel

Musikalischer Ausdruck

Die ersten paar Takte lassen einem aufhorchen, doch dann beginnt der Kampf. Der Vortrag leidet unter der Treffsicherheit und dem ungenauen Zusammenspiel und wirkt schlussendlich matt und glanzlos.

Bemerkungen

Juror(in): Kellenberger Cornelia



Festbericht

Vortrag: 196	Kategorie: AD	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
--------------	---------------	---------------------	-----------

Duo RoTo

Florin Romano, Wittenbach
Christen Toni, Abtwil SG

Choral für Luzern
Anton Wicky

Tonkultur

1. Stimme mit vollem Klang wird dem Ende zu etwas zittrig
2. Stimme wirkt anfangs rauh was dann etwas besser wird

Blastechnik

Treffsicherheit
Beweglichkeit
Intonation

ist solide nur wenige Streifer übers Stück zu hören
ist anfangs erfreulich wird dem Ende zu etwas träger
auch hier anfangs sehr angenehm wird aber zunehmend unreiner

Interpretation I

Dynamik
Phrasierung
Artikulation
Stimmenausgleich

hauptsächlich mf bis f; pianissimo fehlen.
ist durchwegs passend
ist etwas einförmig
2. Stimme ist etwas dominant

Interpretation II

Metrik
Rhythmik
Agogik
Tempo (Zeit)
Zusammenspiel

nachvollziehbar aber im letzten drittel etwas unklar werdend
ausgewogen aber auch hier im letzten drittel etwas gestört
es wurden nur ritardandi gespielt
2.43 min
zeitweise ungenau. Die Endtöne werden nicht gleich lang ausgehalten.

Musikalischer Ausdruck

Der Choral wurde durchwegs angenehm gespielt kam aber etwas schleppend daher. Mit einigen zusätzlichen gestalterischen Mitteln würde es etwas lebendiger werden.

Bemerkungen

Juror(in): Lübke Holger



Festbericht

Vortrag: 470	Kategorie: AD	Unterverband: WSJV	Klasse: 3
--------------	---------------	--------------------	-----------

Duo Gerber-Bovet-Gillard

Gerber Thomas, Vuarrens
Bovet Alexandre, Pailly

Vo mine Bärge
Anton Wicky

Qualité du son 1ère voix harmonieux, 2ème voix tremblant et retenu

Technique

Attaque du son les deux voix insécurité dérangeante
Mobilité collante et coincée
Intonation 2ème voix trop bas

Interprétation I

Dynamique plate, sans diversité
Phrasé approprié
Articulation pauvre en changements
Equilibre des voix tâtonnant, déséquilibré

Interprétation II

Métrique floue
Rythmique en partie pas claire
Agogique insuffisante
Tempo (Durée) cohérent
Jeu d'ensemble pas synchronisé, 2ème voix imprécis

Expression musicale C'est une presentatoin avec beaucoup de fautes techniques. Le son est crispé. Malheureusement il n'y a quasi pas d'harmonie entre les 2 voix. La 2ème voix est peu sûre. Dommage!

Remarques Attention! Le costume porté n'est pas vraiment un costume traditionnel. Suivant où, vous pouvez être disqualifié à cause de cela.

Juror(in): Masero Esther



Gossau 2016
Nordostschweizerisches
Jodlerfest 1.-3. Juli

Festbericht

Vortrag: 147	Kategorie: AD	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
--------------	---------------	---------------------	-----------

Duo Urselina

Ghirlanda Urs, Oberuzwil

Weiss Selina, Bichwil

Gruss von Gilbach

René Ganz

Tonkultur ist sehr schön tragend und kräftig.

Blastechnik

Treffsicherheit ist gekonnt - sehr wenig Streifer.
Beweglichkeit ist wendig und wirkt sehr leichtfüssig.
Intonation klingt durchwegs sauber.

Interpretation I

Dynamik wurde weitgehendst ausgeschöpft. Die ganz grossen Höhepunkte fehlen jedoch.
Phrasierung ist klar gegliedert.
Artikulation ist in allen ihren Facetten ausgespielt.
Stimmenausgleich ist durchwegs ausgeglichen. Im Mittelteil wirkt die zweite Stimme manchmal etwas leiser.

Interpretation II

Metrik ist klar erkennbar.
Rhythmik ist einwandfrei.
Agogik wird geniesserisch dargebracht. Schöner Tempowechsel im Mittelteil.
Tempo (Zeit) mit 2.27 bestens getroffen und sehr abwechslungsreich.
Zusammenspiel kann als sehr synchron bezeichnet werden.

Musikalischer Ausdruck

Erfrischender und lebendiger Vortrag, abwechslungsreich und wirkungsvoll. Mit etwas mehr Differenzierung im dynamischen Bereich ist eine perfekte Darbietung möglich.

Bemerkungen

Juror(in): Recht Andi



Festbericht

Vortrag: 257	Kategorie: AD	Unterverband: NOSJV	Klasse: 3
--------------	---------------	---------------------	-----------

Duo Gübsen-Echo

Gort Rainer, Vättis

Sonderegger Bernadette, Herisau

zwei Freunde

Martin Christen

Tonkultur ohne Resonanz und schwach

Blastechnik

Treffsicherheit störende Unsicherheiten trüben den Spielfluss enorm
Beweglichkeit am Anfang lobenswert, zunehmend aber schwerfällig und träge
Intonation grosse Trübungen bei ausgehaltenen Tönen

Interpretation I

Dynamik zu jeder Zeit nur mezzoforte
Phrasierung deutlich vernehmbar, klar gegliedert
Artikulation von A bis Z weich und unterschiedslos
Stimmenausgleich die 2. Stimme ist oft zu leise die 1. Stimme dominiert durchwegs

Interpretation II

Metrik gut vernehmbar, klar betont
Rhythmik unregelmässig und verhaspelt wirken die 8tel
Agogik wenig ausgeprägt, spannungsarm und langweilig
Tempo (Zeit) mit 2'32" gut erreicht
Zusammenspiel nebeneinander vorbei, unsynchron und abtastend wird Musiziert

Musikalischer Ausdruck Für ein Echo über dem Gübsensee reicht dieser Vortrag noch nicht

Bemerkungen

Juror(in): Kellenberger Martin



Festbericht

Vortrag: 266	Kategorie: AD	Unterverband: NOSJV	Klasse: 3
--------------	---------------	---------------------	-----------

Duellino

Guidon Reto, Chur
Wieland Monika, Chur

Im Knubel
Anton Roos

Tonkultur matt und dumpf, 1. Stimme hohe Lage gepresst, 2. Stimme glanzlos

Blastechnik

Treffsicherheit störende Unsicherheiten in beiden Stimmen
Beweglichkeit klebrig und vorsichtig
Intonation über die ganze Melodie stark getrübt

Interpretation I

Dynamik p und mf vernehmen wir, schöne kräftige Forti fehlen
Phrasierung nachvollziehbar werden die Melodiebögen gestaltet
Artikulation nachvollziehbar eingesetzt aber nicht ausgeschöpft
Stimmenausgleich recht gut aber die 2. Stimme ist dominant

Interpretation II

Metrik gut vernehmbar
Rhythmik richtig, erkennbar
Agogik im Ansatz nicht ausgeschöpft kaum erkennbar
Tempo (Zeit) mit 2'30" gut erreicht
Zusammenspiel ist meist ungenau 1. Stimme zu früh, 2. Stimme unsicher

Musikalischer Ausdruck Vortrag wirkt flach und leblos, gute Ansätze, die Klasse 2 wurde knapp verpasst.

Bemerkungen

Juror(in): Wyss Ruedi



Festbericht

Vortrag: 240	Kategorie: AD	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
--------------	---------------	---------------------	-----------

Duo Galsersch

Hartmann Remo, Berschis

Marty Roland, Flums

50 Jahre AV-NWS

Hans-Jürg Sommer

Tonkultur

1. Stimme hart und grell, 2. Stimme warm, etwas dumpf

Blastechnik

Treffsicherheit

wenige Unsicherheiten, einige Streifer nur zu Beginn

Beweglichkeit

locker, gewandt

Intonation

Akkord e2 g2 immer gedrückt, 2. Stimme stetig zu tief

Interpretation I

Dynamik

nur mf - f, piani werden vermisst

Phrasierung

deutlich vernehmbar, klar gegliedert

Artikulation

gefällig, sinnvoll

Stimmenausgleich

1. Stimme durchwegs zu laut

Interpretation II

Metrik

klar betont, zutreffend

Rhythmik

korrekt, ausgewogen

Agogik

geniesserisch, spannungsvoll

Tempo (Zeit)

2:32 interessante Tempiwechsel

Zusammenspiel

gut eingeübt, Schlusstöne nicht zusammen ausgehalten

Musikalischer Ausdruck

Die Jubiläumsgrüsse sind mit Freude überbracht worden.

Bemerkungen

Juror(in): Sonderegger-Friemel A



Festbericht

Vortrag: 187	Kategorie: AD	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
--------------	---------------	---------------------	-----------

Duo vom Gmeindweg

Kellenberger Samuel, Heiden

Kellenberger Cornelia, Heiden

Silberdistle

Fritz Mühlematter

Tonkultur zu Beginn angenehm, 1. Stimme wird immer dünner in den höheren Lagen

Blastechnik

Treffsicherheit viele Unsicherheiten vorwiegend der 1. Stimme begleiten den Vortrag
Beweglichkeit erfreulich, gekonnt
Intonation durchwegs sauber

Interpretation I

Dynamik nur p-mf, Höhepunkte werden vermisst
Phrasierung klar gegliedert, deutlich vernehmbar
Artikulation variabel, anschaulich
Stimmenausgleich 1. Stimme durchwegs zu leise

Interpretation II

Metrik klar betont, gut vernehmbar
Rhythmik korrekt, ausgewogen
Agogik geniesserisch, gelungen
Tempo (Zeit) 2:28 gefällig, gut gewählt
Zusammenspiel

Musikalischer Ausdruck Zarter, gefühlvoller Vortrag. Gerade noch ein Klasse 1.

Bemerkungen

Juror(in): Sonderegger-Friemel A



Festbericht

Vortrag: 128	Kategorie: AD	Unterverband: NOSJV	Klasse: 4
--------------	---------------	---------------------	-----------

Duo Herbstwind
Meisser Ruth, Trogen
Aregger Robert, Gossau SG

Im Aletschwald
Lukas Schmid

Tonkultur

1. Stimme gepflegter, warmer klarer Ton
2. Stimme wackliger, verkrampfter Ton der den Duo Klang klar beeinträchtigt

Blastechnik

Treffsicherheit

- die 1. Stimme zeigt nur wenige Streifer
 die 2. Stimme spielt mit Ausfällen und vielen falschen Tönen

Beweglichkeit

Intonation

- einige Unsicherheiten bei der 1. Stimme; 2. Stimme verkrampft
 unrein und getrübt

Interpretation I

Dynamik

- euer Vortrag befindet sich zwischen mf und f wobei allerdings nicht immer beide Stimmen gleich mitgehen

Phrasierung

- Phrasen wurden leider nicht gemeinsam ausgespielt

Artikulation

1. Stimme gefällig
2. Stimme abwechslungsarm

Stimmenausgleich

2. Stimme zu leise

Interpretation II

Metrik

- zum Teil nicht erkennbar und verschwommen

Rhythmik

- wirkte etwas holprig

Agogik

- nur in Ansätzen vorhanden

Tempo (Zeit)

- 3.00 min

Zusammenspiel

- die 2 Stimmen haben nebeneinander vorbei gespielt.

Musikalischer Ausdruck

- Das Duostück hat leider unter den Mängeln der 2. Stimme über alle Faktoren sehr gelitten

Bemerkungen

Juror(in): Lübke Holger



Festbericht

Vortrag: 297	Kategorie: AD	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
--------------	---------------	---------------------	-----------

Alphornduo Maiesäss
Niederberger Karin, Malix
Baumann Peter, Laupersdorf

Uf em Maiesäss
Peter Baumann

Tonkultur schöner Einstieg weich und warm von beiden Stimmen, in der Mitte wirkte der Vortrag etwas dumpf, dann kam ein greller und zittriger Ton von der ersten Stimme her bis zum Schluss

Blastechnik

Treffsicherheit Die erste Stimme hatte einige Streifer dies störte und so schlichen sich vermehrt Streifer im Stück ein

Beweglichkeit am Anfang sehr erfreulich zunehmend harzig und träge

Intonation die 1. Stimme in den oberen Lagen getrübt

Interpretation I

Dynamik mehr oder weniger nur p,mf,p,mf keine f oder ff hörbar

Phrasierung passende Gliederung nachvollziehbar

Artikulation eintönig, einförmig

Stimmenausgleich unausgeglichen, 2. Stimme immer wieder zu laut und dominiert oft

Interpretation II

Metrik ordentlich, nachvollziehbar

Rhythmik teilweise leicht gestört

Agogik keine Spannung nur acc und rit

Tempo (Zeit) 2.51, gut gewählt und eingehalten

Zusammenspiel sehr verschoben, die 2. Stimme hinkt nach

Musikalischer Ausdruck Nicht ganz geglückter Vortrag der unter dem schlechten Zusammenspiel und den vielen (Roller)Fluttertöne sehr leidet.

Bemerkungen

Juror(in): Frank Felix



Festbericht

Vortrag: 28	Kategorie: AD	Unterverband: NWSJV	Klasse: 3
-------------	---------------	---------------------	-----------

Duo Winterhalde

Senn Hans, Schinznach Bad
Rauser Sonja, Schinznach Dorf

Am Aeschi-Märit
Hans-Jürg Sommer

Tonkultur Die 1. Stimme kommt kräftig und 2. warm aber eher zaghaft daher. Phasenweise ist der Chorklang ganz angenehm.

Blastechnik

Treffsicherheit Viele Streifer und Stolperer sind bei beiden Stimmen zu hören.
Beweglichkeit Harzig, zaudern fast klebrig bis träg ist die Beweglichkeit.
Intonation getrübt, die zweite Stimme zu tief

Interpretation I

Dynamik Alle dynamische Elemente werden gekonnt eingesetzt.
Phrasierung Logisch wird die Melodie eingeteilt.
Artikulation Die abwechslungsarme Tongebung ist oft unsauber.
Stimmenausgleich ausgeglichen

Interpretation II

Metrik Im Verlauf des Vortrages wird der Puls zunehmend unregelmässig.
Rhythmik zu Beginn ganz unklar, dann stotternd bis holprig
Agogik gekünstelt
Tempo (Zeit) Mit einer Zeit von 2'47 ist das Limit erfüllt.
Zusammenspiel Die 2. Stimme ist konstant zu spät.

Musikalischer Ausdruck

Es wird voll auf Sicherheit gespielt, so kann keine Leidenschaft festgestellt werden. Das Stück kann wegen den vielen blastechnischen Mängel nicht überzeugen. Nicht beide wollen das Gleiche am Äschi-Märit.

Bemerkungen

Juror(in): Hänni Peter F.



Festbericht

Vortrag: 59	Kategorie: AD	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
-------------	---------------	---------------------	-----------

Duo Obergriesen
 Steiner Edi, Frauenfeld
 Kraft Thomas, Frauenfeld

Arosa
 Robert Ösch

Tonkultur die 1. Stimme mit hartem Ton etwas grell; die 2. Stimme dumpf aber weich

Blastechnik

Treffsicherheit ist durchwegs angenehm; 1. Stimme zeigte ab Mittelteil zunehmend leichte Hänger.
Beweglichkeit teils vorsichtig, aber die gemeinsamen Läufe gefällig vorgeführt.
Intonation teils Trübungen, speziell bei Schlusstönen einer Phrase

Interpretation I

Dynamik hauptsächlich wurde in mf musiziert.
Phrasierung wurde passend gewählt
Artikulation meist rund, mit einigen Stakkati
Stimmenausgleich 1. Stimme dominant

Interpretation II

Metrik gut vernehmbar
Rhythmik ruhig und ausgewogen
Agogik wurde nur dossiert und mit ritardandi eingesetzt
Tempo (Zeit) mit 2.38 min wären Tempi Wechsel möglich gewesen.
Zusammenspiel Das Zusammenspiel war ordentlich. Die 2. Stimme hinkte bei Einsätzen des öfteren nach und die Schlusstöne wurden nicht immer gleich lang ausgehalten.

Musikalischer Ausdruck Über Alles ein guter Vortrag, welcher mit mehr dynamischen und agogischen Elementen an Ausstrahlung gewinnen würde.

Bemerkungen

Juror(in): Lübke Holger



Festbericht

Vortrag: 236	Kategorie: AD	Unterverband: BKJV	Klasse: 1
--------------	---------------	--------------------	-----------

Alphornduo Glogghüs

Stuedler Kaspar, Hasliberg-Reuti

Rubin Ursula, Belp

Wo d'Aemme ruschet

Fritz Kurt

Tonkultur

1. Stimme kraftvoller Klang, welcher manchmal zu hart ist
2. Stimme weiche,r angenehmer Ton welcher gegen den Schluss zu dünn wird

Blastechnik

Treffsicherheit

durchs ganze Stück nur wenige, nicht störende Streifer

Beweglichkeit

wendig und leichtfüssig; die 1. Stimme zeigt schöne erfrischende Aufstiege

Intonation

passend und stimmig

Interpretation I

Dynamik

schön differenziert von pp bis forte

Phrasierung

anschaulich und nachvollziehbar

Artikulation

spannend mit schönen Stakkati

Stimmenausgleich

1. Stimme dominant

Interpretation II

Metrik

gekonnt und makellos

Rhythmik

präzis und klar

Agogik

angemessen aber noch ausbaufähig

Tempo (Zeit)

2.33 min

Zusammenspiel

im Mittelteil leichte Verschiebungen hörbar, aber sonst schön zusammen gespielt

Musikalischer Ausdruck

Das Rauschen der Aemme war hörbar, zeitweise auch stürmisch.

Bemerkungen

Juror(in): Lübke Holger



Festbericht

Vortrag: 269	Kategorie: AD	Unterverband: NOSJV	Klasse: 3
--------------	---------------	---------------------	-----------

Duo Gürgaletsch

Walser Hanspeter, Tschierschen
Tscholl Franz, Chur

Münsingen 2004

R. Oesch

Tonkultur eng, es bitzeli kalt und hart

Blastechnik

Treffsicherheit viele störende Streifer, schade!
Beweglichkeit klebrig, schwerfällig
Intonation reibend

Interpretation I

Dynamik piani nur ansatzweise
Phrasierung zerbrochen, unregelmässig
Artikulation zu wenig ausgeprägt
Stimmenausgleich unregelmässig

Interpretation II

Metrik nicht klar erkennbar
Rhythmik teilweise hinkend
Agogik es bitzeli zerbrochen
Tempo (Zeit) 2'42, ok
Zusammenspiel viele Versetzer

Musikalischer Ausdruck Vortrag leidet unter blastechnischen Mängel und überzeugt gar nicht. Keine Spannung, sorry.

Bemerkungen

Juror(in): Borloz Christofer



Festbericht

Vortrag: 350	Kategorie: AD	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
--------------	---------------	---------------------	-----------

Duo Widmer-Züger

Widmer Hans, Wald
Züger Reinhard, Goldingen

Uf de Breiti
Hans Gehriger

Tonkultur Anfangs ist die zweite Stimme etwas rau, wird dann aber besser, so dass mit einem voluminösen Klang musiziert werden kann.

Blastechnik

Treffsicherheit
Beweglichkeit
Intonation

zu Beginn erfreulich und lobenswert, gegen den Schluss nehmen die Streifer dann aber etwas zu. locker und flexibel in beiden Stimmen
 ausgehaltene Töne fallen oft ab, ansonsten sind nur kleine Unreinheiten hörbar

Interpretation I

Dynamik
Phrasierung
Artikulation
Stimmenausgleich

es wird nicht die gesamte Bandbreite genutzt, strahlende f fehlen
 passend und deutlich vernehmbar
 es wird lieblich und interessant gestaltet
 Die zweite Stimme ist teilweise etwas dominant, meist sind die Stimmen aber gut ausgeglichen.

Interpretation II

Metrik
Rhythmik
Agogik
Tempo (Zeit)
Zusammenspiel

deutlich nachvollziehbar
 ausgewogen
 in Ansätzen spürbar, Spannungsbögen fehlen
 mit 2'48" gut gewählt
 oft leicht versetzt im Anspielen wie auch im Aushalten.

Musikalischer Ausdruck

Ein lieblicher Vortrag, bei dem die Gestaltung unter der zunehmenden Unsicherheit leidet.

Bemerkungen

Juror(in): Heim-Lüthi Annette



Gossau 2016
Nordostschweizerisches
Jodlerfest 1.-3. Juli

Festbericht

Vortrag: 227	Kategorie: AD	Unterverband: WSJV	Klasse: 1
--------------	---------------	--------------------	-----------

Alphornduo A&A

Zollet Armin, Böisingen
Zollet Adrian, Böisingen

Von St. Antoni
Hansjörg Sommer

Tonkultur voller, schöner Duoklang, strahlend, majestätisch

Blastechnik

Treffsicherheit ausgezeichnet, nahezu ohne Streifer
Beweglichkeit sehr flexibel, leichtfüssig in allen Lagen
Intonation lupenrein

Interpretation I

Dynamik abwechslungsreich, voller Höhepunkte
Phrasierung gekonnt, ausgereift
Artikulation abwechslungsreich, wirkungsvoll
Stimmenausgleich ausgezeichnet bestimmt, grossartig

Interpretation II

Metrik gekonnt
Rhythmik bestechend
Agogik geniesserisch
Tempo (Zeit) mit 2'49" gut erreicht, Tempo aussagekräftig
Zusammenspiel meisterhaft

Musikalischer Ausdruck Herrlich, es war ein Genuss für Zuhörer und Juroren. Bravo.

Bemerkungen

Juror(in): Kubli Manuela



Festbericht

Vortrag: 148	Kategorie: BD	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
--------------	---------------	---------------------	-----------

Büchelduo Chläus und Urs
Ghirlanda Urs, Oberuzwil
Brühwiler Niklaus, Gossau SG

Mir Büchlerlüt
Hermann Studer

Tonkultur
 1. Stimme strahlender Ton
 2. Stimme warmer Ton
 zusammen schöner Duo Klang

Blastechnik

Treffsicherheit ordentlich, nur ein paar kleine Wackler im Mittelteil allerdings in oberen Lagen mit der Zeit dann zunehmend.

Beweglichkeit schön wendig und gekonnt

Intonation sauber und ungetrübt

Interpretation I

Dynamik schöne Wechsel von p bis ff

Phrasierung deutlich vernehmbar und gelungen

Artikulation für ein Büchelstück passend

Stimmenausgleich wohlklingend

Interpretation II

Metrik deutlich und markant

Rhythmik präzise

Agogik schöne ritardandi und accelerandi

Tempo (Zeit) 1.43 min mit sehr schönen Tempowechsel

Zusammenspiel im Ganzen schön zusammengespielt; nur ein paar mal ungenau wie z.B. den Endton nicht gleichlange ausghalten.

Musikalischer Ausdruck
 Ein erfrischender, lüpfiger Büchelvortrag der die Büchlerlüt nur im Besten Licht erscheinen liess.

Bemerkungen

Juror(in): Lübke Holger



Festbericht

Vortrag: 275	Kategorie: BD	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
--------------	---------------	---------------------	-----------

Büchelduo d'Luftischduss

Keller Beni, Horgen

Thurnheer Roland, Zürich

Schieferplatte

Beni Keller

Tonkultur voluminös, kraftvoll wirkt der Klang

Blastechnik

Treffsicherheit wenig Streifer in beiden Stimmen
Beweglichkeit virtuos, locker
Intonation absolut rein

Interpretation I

Dynamik abwechslungsreich, mit vielen Höhepunkten
Phrasierung klar gegliedert
Artikulation abwechslungsreich und spannend wird gestaltet
Stimmenausgleich ausgezeichnet, abgestimmt

Interpretation II

Metrik ausgezeichnet, klar betont
Rhythmik bestechend, makellos und glasklar
Agogik genisserische, lieblich gestaltete Stellen überzeugen uns
Tempo (Zeit) mit 2'42" gut erreicht
Zusammenspiel

Musikalischer Ausdruck Super Vortrag, spannungsgeladen und imposant

Bemerkungen

Juror(in): Kellenberger Martin



Gossau 2016
Nordostschweizerisches
Jodlerfest 1.-3. Juli

Festbericht

Vortrag: 35	Kategorie: AT	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
-------------	---------------	---------------------	-----------

Trio Echo Urnäsch

Aarts Martinus, Herisau

Frick Walter, Urnäsch

Frick Toni, Urnäsch

De Schteiweidler

Hannes Suhner

Tonkultur etwas verhalten jedoch tragend und warm

Blastechnik

Treffsicherheit erfreulich in allen Lagen
Beweglichkeit locker in allen Lagen
Intonation korrekt, 2. Stimme etwas getrübt, Bass zum Teil schwankend

Interpretation I

Dynamik leider wir nur im piano und mezzoforte geblasen, schöne forti fehlen
Phrasierung die Melodiebögen werden sinnvoll und passend gestaltet
Artikulation passend nicht sehr variabel könnte mehr variieren
Stimmenausgleich beginn Bass dominant danach besser, 1. und 2. Stimme zu leise

Interpretation II

Metrik korrekt
Rhythmik mittelteil etwas holprig
Agogik nur in Ansätzen nicht ausgeschöpft
Tempo (Zeit) mit 2'43" gut erreicht
Zusammenspiel die Haltetöne sind nicht ausgearbeitet

Musikalischer Ausdruck Ein solider Vortrag der in der Gestaltung und Zusammenspiel noch Potential aufweist.

Bemerkungen Leider wurde die Klasse 1 knapp verpasst.

Juror(in): Wyss Ruedi



Gossau 2016
Nordostschweizerisches
Jodlerfest 1.-3. Juli

Festbericht

Vortrag: 273	Kategorie: AT	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
--------------	---------------	---------------------	-----------

Trio Schloss Uster

Amstutz Ruedi, Bubikon

Bucheli Liselotte, Aathal-Seegräben

Koller-Weidmann Elisabeth, Illnau

Gruss an Egnach

Hans Gehriger

Tonkultur

1. Stimme strahlend
 2. Stimme warmer Ton
 3. Stimme kraftvoll warm
- als Trio schöner gemeinsamer Klang

Blastechnik

Treffsicherheit
Beweglichkeit
Intonation

übers ganze Stück nur wenige unstörende Streifer hauptsächlich in der 2. Stimme
locker und leichtfüssig
angenehm, Bassabgänge sind manchmal zu tief.

Interpretation I

Dynamik
Phrasierung
Artikulation
Stimmenausgleich

es wird von piano bis forte musiziert aber der Hauptanteil des Stücks ist im mf
gut gelungen
vielfältig
nicht immer ausgewogen; Bass zum Teil zu leise

Interpretation II

Metrik
Rhythmik
Agogik
Tempo (Zeit)
Zusammenspiel

deutlich gekonnt
klar und präzise
spannend mit ritardandi und accelerandi
3.04 min mit schönen Tempowechseln speziell im Mittelteil
Anfangs kleinere Unsicherheiten im Bass, dann aber schönes Zusammenspiel

Musikalischer Ausdruck

Ein kurzweiliger spannender Vortrag der mit mehr Differenzierung in der Dynamik noch mehr an Ausstrahlung gewinnen würde.

Bemerkungen

Juror(in): Lübke Holger



Festbericht

Vortrag: 7	Kategorie: AT	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
------------	---------------	---------------------	-----------

Alphorn Trio Holzworm

Baer Petra, Hinwil

Harder Stefan, Winterthur

Zürcher Franz, Schneisingen

Holzworm Walzer

Petra Baer

Tonkultur voller Klang, 1. Stimme manchmal grell im Forte

Blastechnik

Treffsicherheit wenig Streifer
Beweglichkeit erfreulich
Intonation richtig, Schlussston getrübt

Interpretation I

Dynamik singgemäss, Piani fehlen
Phrasierung deutlich vernehmbar
Artikulation sinnvoll
Stimmenausgleich gepflegt, 2. Stimme am Anfang und Mittelteil manchmal zu leise

Interpretation II

Metrik korrekt, gegen Schluss ungenau
Rhythmik ausgewogen
Agogik passend, würde noch mehr Spannung vertragen
Tempo (Zeit) gut gewählt
Zusammenspiel erfreulich, kleine Ungenauigkeiten

Musikalischer Ausdruck Ein solider Vortrag. Der Walzer lebt noch zuwenig und würde mehr Spannung vertragen.

Bemerkungen

Juror(in): Ghirlanda Urs



Festbericht

Vortrag: 4	Kategorie: AT	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
------------	---------------	---------------------	-----------

AlphornTrio Hochwacht

Borer Beat, Stäfa
Fenner Eugen, Meilen
Geiger Ruedi, Stäfa

Dä Flühne zue
Eugen Fenner

Tonkultur	Euer Chorklang ist angenehm, ab der Mitte jedoch dünn und kräftig
Blastechnik	
<i>Treffsicherheit</i>	1. Stimme und 2. Stimme stöhren den Vortrag mit vielen Streifern
<i>Beweglichkeit</i>	lobenswert in allen Stimmen
<i>Intonation</i>	ausgehaltene Töne sind nicht immer rein
Interpretation I	
<i>Dynamik</i>	von A bis Z wird alles in mezzoforte und forte geblasen, liebliche pianis fehlen
<i>Phrasierung</i>	passende Gliederung, deutlich vernehmbar
<i>Artikulation</i>	überzeugend, spannend wird gestaltet
<i>Stimmenausgleich</i>	die 1. Stimmen und 3. Stimme sind ausgewogen, die 2. Stimme oft zu leise
Interpretation II	
<i>Metrik</i>	gut vernehmbar und zutreffend
<i>Rhythmik</i>	teilweise hinkend, holprig wirkt der Melodiefluss
<i>Agogik</i>	angemessen, traumhaft
<i>Tempo (Zeit)</i>	mit 3'03" gut erreicht
<i>Zusammenspiel</i>	die 1. Stimme führt gut, 2. Stimme und 3. Stimme musizieren neben der 1. Stimme vorbei
Musikalischer Ausdruck	Verschwommener Vortrag mit wenig Höhepunkten
Bemerkungen	

Juror(in): Frank Felix



Festbericht

Vortrag: 185	Kategorie: AT	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
--------------	---------------	---------------------	-----------

Trio Braun

Braun Erich, Altnau
Braun Ursula, Altnau
Braun Susanne, Altnau

Uf em Schildbänkli
Peter Baumann

Tonkultur etwas dünn

Blastechnik

Treffsicherheit 1. Stimme wenig Streifer
Beweglichkeit Bass-Stimme sehr vorsichtig, schade!
Intonation G-G nicht genau, 1. Stimme zu tief

Interpretation I

Dynamik schöne piani fehlen
Phrasierung passend
Artikulation eingestellt
Stimmenausgleich 1. Stimme etwas dominant

Interpretation II

Metrik ok
Rhythmik ok
Agogik zu wenig
Tempo (Zeit) mit 2:34 ok
Zusammenspiel nicht immer zusammen

Musikalischer Ausdruck Das Stück bietet viele Gelegenheiten für die Gestaltung. Dies bleibt ungenutzt

Bemerkungen

Juror(in): Borloz Christofer



Festbericht

Vortrag: 168

Kategorie: AT

Unterverband: NOSJV

Klasse: 2

Trio Wolfganggruss

Clavadetscher Werner, Davos Frauenkirch

Frank Felix, Klosters

Conrad Emma, Davos Glaris

Alpenrose

Gilbert Kolly

Tonkultur

1. Stimme hohe Lage etwas dünn, 2. Stimme dezent, 3. Stimme verhalten

Blastechnik

Treffsicherheit

Beweglichkeit

Intonation

die 1. Stimme ist zum Teil chuderig, in allen Stimmen sind Unsicherheiten zu vernehmen
in allen Lagen elegant, Bass zuerst vorsichtig, 1. + 2. Stimme erfreulicher Mittelteil
ist sauber gegen Schluss in allen Stimmen leicht getrübt

Interpretation I

Dynamik

Phrasierung

Artikulation

Stimmenausgleich

wenig Höhepunkte, meist mf und f. Schöne piani fehlen.
sinnfällig und passend
abwechslungsarm wenig variabel
meist ist die 1. und 3. Stimme dominant, 2. verhalten.

Interpretation II

Metrik

Rhythmik

Agogik

Tempo (Zeit)

Zusammenspiel

korrekt
ausgewogen, gegen Schluss holprig
nur in Ansätzen nicht ausgeschöpft
mit 3'10" gut erreicht, Tempo gut gewählt
viele Versetzer ungenau und unsynchron

Musikalischer Ausdruck

viele kleine Mängel summieren sich, die Melodie wird zu wenig gestaltet. Störende technische Unsicherheiten werten den Vortrag ab.

Bemerkungen

Juror(in): Wyss Ruedi



Festbericht

Vortrag: 510	Kategorie: AT	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
--------------	---------------	---------------------	-----------

Trio Egnach

Hengartner Toni, Neukirch-Egnach
Steinbrunner Roland, Arbon
Manser Josef, Winden

Fürstenland... echt begeistert
Toni Hengartner

Tonkultur zu Beginn voluminös, im 2. Teil wird die 1. Stimme trompetig

Blastechnik

Treffsicherheit einige Streifer in der 1. Stimme, sonst geschult
Beweglichkeit wendig, routiniert
Intonation leichte Trübungen in den oberen Lagen

Interpretation I

Dynamik geniesserisch, wohldosiert
Phrasierung klar gegliedert, sinnfällig
Artikulation abwechslungsreich, wirkungsvoll
Stimmenausgleich ausgeglichen, im mittleren Teil dominiert die 1. Stimme

Interpretation II

Metrik deutlich, klar betont
Rhythmik ausgewogen, klar
Agogik vorbildlich, einfühlsam
Tempo (Zeit) 3:41, interessant variiert
Zusammenspiel im 6/8 etwas ungenau, ansonsten gekonnt

Musikalischer Ausdruck Ein lebhafter, spannender Vortrag der "echt begeistert".

Bemerkungen

Juror(in): Sonderegger-Friemel A



Festbericht

Vortrag: 498

Kategorie: AT

Unterverband: NOSJV

Klasse: 1

Trio Balgenweiher

Hengartner Toni, Neukirch-Egnach

Speck-Hengartner Corinne, Appenzell Meistersrüte

Steinbrunner Roland, Arbon

Wenn ds' alte Alphorn chönnt erzelle

Urs Fuhrer

Tonkultur

Warm und voll. Erste Stimme gelegentlich etwas trompetig, Bass gegen Ende leicht zittrig.

Blastechnik

Treffsicherheit

gekonnt!

Beweglichkeit

extrem leichtfüssig und locker

Intonation

Weitgehend rein. Ein paar kleine Trübungen im Bass sind vorhanden.

Interpretation I

Dynamik

wurde im vollen Spektrum ausgenutzt.

Phrasierung

absolut überzeugend

Artikulation

Sämtliche Facetten der Artikulation wurden eingesetzt. Wirkungsvoll!

Stimmenausgleich

Die erste Stimme tendierte gegen Ende des Stückes zu dominieren.

Interpretation II

Metrik

ausgezeichnet

Rhythmik

makellos

Agogik

geniesserrisch! Bravo!

Tempo (Zeit)

Mit 4.03 an der oberen Grenze.

Zusammenspiel

Profis, die sich meisterhaft gegenseitig unter Kontrolle haben.

Musikalischer Ausdruck

Durch die Tempiwechsel, die abwechslungsreiche Artikulation, die differenzierte Dynamik und die gefühlvolle Interpretation nie langweilig. Eine wunderbare Geschichte, die ihr uns da erzählt habt. Danke!

Bemerkungen

Juror(in): Recht Andi



Festbericht

Vortrag: 160	Kategorie: AT	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
--------------	---------------	---------------------	-----------

Alphorntrio Chrystal-Juchegg

Holdener Urs, Willerzell
 Lehmann Rolf, Stallikon
 Huber Roger, Horgen

**Schönrieder
 Hans-Jürg Sommer**

Tonkultur schöner voller Klang, strahlend und warm

Blastechnik

Treffsicherheit Am Anfang einige Unsicherheiten danach routiniert und erstklassig
Beweglichkeit elegant und leichtfüssig in allen Stimmen
Intonation tadellos und sehr rein

Interpretation I

Dynamik abwechslungsreich und passend
Phrasierung klar gegliedert und überzeugend
Artikulation variabel, aber noch ausbaufähig
Stimmenausgleich gleichgewichtig und wohlklingend

Interpretation II

Metrik gekonnt und klar erkennbar
Rhythmik präzise und ausgewogen
Agogik geniesserisch, spannungsgeladen und einfühlsam
Tempo (Zeit) mit 3'30" treffend
Zusammenspiel Nur vereinzelt unpräzise

Musikalischer Ausdruck Ein ausdrucksvoller Vortrag, der eine kleine Anlaufzeit benötigte, dann jedoch die Zuhörer begeistert. Bravo.

Bemerkungen

Juror(in): von Arx Thomas P.



Gossau 2016
Nordostschweizerisches
Jodlerfest 1.-3. Juli

Festbericht

Vortrag: 186	Kategorie: AT	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
--------------	---------------	---------------------	-----------

Trio Kellenberger

Kellenberger Samuel, Heiden
Kellenberger Cornelia, Heiden
Kellenberger Martin, Grub SG

*Es heiters Gmüet
Fritz Mühlematter*

Tonkultur warm, tip top

Blastechnik

Treffsicherheit Bass manchmal zaudernd
Beweglichkeit gut
Intonation E" - G" nicht sauber

Interpretation I

Dynamik schöner Einstieg
Phrasierung gekonnt
Artikulation abwechslungsreich
Stimmenausgleich wohlklingend

Interpretation II

Metrik richtig
Rhythmik richtig
Agogik überzeugend
Tempo (Zeit) 3'24, perfekt
Zusammenspiel sauber

Musikalischer Ausdruck Ein Genuss für die Zuhörer. Genial!

Bemerkungen

Juror(in): Borloz Christofer



Festbericht

Vortrag: 152	Kategorie: AT	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
--------------	---------------	---------------------	-----------

Trio SonderBar

Kubli Manuela, Menzingen

Sonderegger-Friemel Andrea, Thalwil

Fankhauser Fredy, Hirzel

Annas Traum

Robert Oesch

Tonkultur schöner voller Klang, voluminös und majestätisch

Blastechnik

Treffsicherheit in allen Stimmen am Anfang einwandfrei und erstklassig. Ab der Mitte jedoch zunehmend unsicher
Beweglichkeit leichtfüssig und akrobatisch
Intonation vortrefflich und sauber

Interpretation I

Dynamik geniesserisch und differenziert wird gestaltet, strahlende forti und liebliche piani sind wunderschön !
Phrasierung klar gegliedert
Artikulation abwechslungsreich, passend
Stimmenausgleich die 1. Stimme ist bei forte stellen etwas dominat

Interpretation II

Metrik ausgezeichnet und klar betont
Rhythmik bestechend, sehr präzis
Agogik traumhaft, tiefempfunden
Tempo (Zeit) mit 3'12" gut erreicht
Zusammenspiel bei Anfängen manchmal unpräzis

Musikalischer Ausdruck Lieblicher und Spannungsvoller Voertrag, wahrhaftig ein Traum !

Bemerkungen

Juror(in): Kellenberger Martin



Gossau 2016
Nordostschweizerisches
Jodlerfest 1.-3. Juli

Festbericht

Vortrag: 259	Kategorie: AT	Unterverband: NOSJV	Klasse: 3
--------------	---------------	---------------------	-----------

Trio BriMaBea

Lenggenhager Brigitte, Gibswil

Krebs Beatrice, Uster

Brütsch Marcel, Grüningen

Im Bärgwald

Robert Oesch

Tonkultur

Die 1. Stimme wirkt voll bis strahlend, die 2. warm bis matt, die 2. rau bis hart. So entsteht kein klarer Chorklang.

Blastechnik

Treffsicherheit

Bei allen Stimmen sind viele störende Streifer und Trübungen hörbar.

Beweglichkeit

Es wird vorsichtig gespielt. Vor allem der Bass wird harzig wahrgenommen.

Intonation

2. und 3. Stimme lassen die Aushaltetöne oft fallen.

Interpretation I

Dynamik

Alle dynamischen Elemente sind vorhanden, jedoch werden sie treppenförmig gespielt.

Phrasierung

Schön werden die Melodienbögen ausgespielt.

Artikulation

Eher einförmig ist die Tongebung.

Stimmenausgleich

Unausgeglichen, noch sind sich die Akteure nicht ganz einig, wo mit welcher Lautstärke gespielt werden sollte.

Interpretation II

Metrik

Anfang war der Puls klar, doch im Verlaufe der Darbietung wird er mangelhaft und verzogen.

Rhythmik

stotternd, nicht von allen mitgetragen

Agogik

Nur manchmal ist ein ritardando zu vernehmen. Der Bassabgang ist überhastet.

Tempo (Zeit)

Mit einer Zeit von 2'39" ist das Soll erfüllt.

Zusammenspiel

Die 1. Stimme führt, die 2. und 3. hinkt nach.

Musikalischer Ausdruck

Durch die blastechnischen Mängel bei allen Stimmen kommt das Stück nie zum Glänzen. Die drei Akteure ziehen nicht am gleichen Strick.

Bemerkungen

Juror(in): Hänni Peter F.



Festbericht

Vortrag: 142

Kategorie: AT

Unterverband: NWSJV

Klasse: 1

Trio Reussblick

**Matt Hans, Neuenhof
Müller Kurt, Möriken AG
Klier René, Killwangen**

*üßers lieb heilig Chrüz
Hermann Studer*

Tonkultur

klangvoll und majestätisch, tragend

Blastechnik

*Treffsicherheit
Beweglichkeit
Intonation*

Am Anfang einwandfrei, dann wenige Streifer bei der 2. Stimme.
ausgezeichnet und mühelos
zu Beginn absolut rein, dann 1. Stimme leicht schwankend

Interpretation I

*Dynamik
Phrasierung
Artikulation
Stimmenausgleich*

beeindruckend und aussagekräftig
überzeugend
wirkungsvoll und spannend
ausgewogen und schön gleichmässig

Interpretation II

*Metrik
Rhythmik
Agogik
Tempo (Zeit)
Zusammenspiel*

exakt und vortrefflich
exakt und makellos
spannungsvoll und spannungsvoll
trefflich variiert. Zeit mit 2.03 sehr gut erreicht.
präzis und einwandfrei

Musikalischer Ausdruck

Zu Beginn bekundet das Trio etwelche Schwierigkeiten, doch dann hören wir einen ausgereiften Vortrag mit vielen Höhepunkten.

Bemerkungen

Juror(in): Kunz Jakob



Festbericht

Vortrag: 262	Kategorie: AT	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
--------------	---------------	---------------------	-----------

Trio Mühlrüti

Meile Josef, Mühlrüti
Hollenstein Johann, Mühlrüti
Hollenstein Georg, Libingen

Vom Berlig
Sepp Meile jun.

Tonkultur schöner voller Trioklang, die 1. Stimme war zum Teil grell

Blastechnik

Treffsicherheit ausgezeichnet in allen Stimmen
Beweglichkeit wendig, mühelos und ausgezeichnet
Intonation Bassstimme neigt zu fallen

Interpretation I

Dynamik abwechslungsreich und aussagekräftig
Phrasierung überzeugend klar gegliedert
Artikulation abwechslungsreich
Stimmenausgleich zu Beginn war die 1. Stimme zu dominant, 2. Stimme eher zu leise, ab dem Mittelteil wurde der Bass zu laut und störte einwenig

Interpretation II

Metrik deutlich und fühlbar
Rhythmik korrekt, klar und ausgewogen
Agogik spannungsgeladen
Tempo (Zeit) 3.10 treffend gewählt und interessant variiert
Zusammenspiel die Einleitung war hervorragend und passend, im Mittelteil waren kleine Verschiebungen zu hören

Musikalischer Ausdruck Spannender erlebnisreicher Vortrag, gekonnt gespielt.

Bemerkungen

Juror(in): Frank Felix



Festbericht

Vortrag: 10	Kategorie: AT	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
-------------	---------------	---------------------	-----------

Trio Bösensee

Schellenberg Rudolf, Winterthur
 Villiger Anton, Guntalingen
 Bettschen Ruedi, Mönchaltorf

Uf Bereten
 Hans-Jürg Sommer

Tonkultur warm und tragend. Zeitweise getrübler Chorklang wegen dem Bass.

Blastechnik

Treffsicherheit Bass wirkt unsicher
Beweglichkeit 1. und 2. Stimme erfreulich. 3. Stimme wirkt unsicher.
Intonation

Interpretation I

Dynamik durchwegs ungenügend
Phrasierung passende Gliederung
Artikulation sinnvoll und variabel
Stimmenausgleich ausgearbeitet, dann aber geht die 2. Stimme etwas unter

Interpretation II

Metrik zutreffend
Rhythmik teilweise unklar
Agogik am Anfang angemessen, dann teilweise spannungsarm
Tempo (Zeit) angemessen, Zeit mit 3.04 gut erreicht
Zusammenspiel 1. Stimme wirkt dominant, 2. geht unter, 3. kommt zu spät

Musikalischer Ausdruck Die 1. Stimme klingt wunderbar. Der Bassbläser stört den Vortrag zunehmend.

Bemerkungen

Juror(in): Kunz Jakob



Festbericht

Vortrag: 268	Kategorie: AT	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
--------------	---------------	---------------------	-----------

Trio Sonnenberg

Schnyder Fredy, Lustdorf
Berger Markus, Bertschikon
Bommer Jonas, Bissegg

De Schteiweidler
Hannes Suhner

Tonkultur schöner, tragender Chorklang

Blastechnik

Treffsicherheit ist lobenswert, es sind kaum Stolperer zu vernehmen
Beweglichkeit mühelos und elegant in allen Lagen
Intonation sauber in allen Stimmen

Interpretation I

Dynamik geniessersch, wir vernehmen vom schönen piano zum kräftigen forte alle
Phrasierung klar gegliedert werden die Melodie Bögen
Artikulation abwechslungsreich
Stimmenausgleich wohlklingend und ausgewogen

Interpretation II

Metrik klar erkennbar
Rhythmik präzis und klar erkennbar
Agogik schöne rallentandi und ritardandi
Tempo (Zeit) mit 2'39" gut erreicht
Zusammenspiel gut abgestimmt mit einigen Verschiebungen

Musikalischer Ausdruck Wunderbare agogische Momente und hervorragende Gestaltung.

Bemerkungen

Juror(in): Wyss Ruedi



Gossau 2016
Nordostschweizerisches
Jodlerfest 1.-3. Juli

Festbericht

Vortrag: 60	Kategorie: AT	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
-------------	---------------	---------------------	-----------

Trio Obergriesen

Steiner Edi, Frauenfeld

Kraft Thomas, Frauenfeld

Wick Niklaus, Frauenfeld

Von der Alp

H.J. Sommer

Tonkultur wohlklingend, ab Mitte verhalten

Blastechnik

Treffsicherheit solide
Beweglichkeit erfreulich
Intonation ordentlich, Bass anfänglich zu hoch

Interpretation I

Dynamik vielfältig
Phrasierung passend
Artikulation sinnvoll, Bass gegen Ende zu breit
Stimmenausgleich recht gut, Bass am Anfang und Mitte teils zu dominant

Interpretation II

Metrik korrekt
Rhythmik teilweise leicht gestört
Agogik passend, noch zu wenig Spannung
Tempo (Zeit) gut gewählt
Zusammenspiel angepasst, Bass oft zu spät

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag leidet ziemlich an Mängeln im Zusammenspiel, vor allem im Bass.

Bemerkungen

Juror(in): Ghirlanda Urs



Festbericht

Vortrag: 290	Kategorie: AT	Unterverband: NOSJV	Klasse: 3
--------------	---------------	---------------------	-----------

Trio Zipfelkappen

Gruss an St. Antonien

Wandfluh Kurt, Klosters

Eugen Fenner

Buchli Urs, Klosters

Wolf Thomas, Klosters Dorf

Tonkultur Hochlagen ab C" dünn, ab der Mitte wird euer Chorklang chuderig und nicht tragend

Blastechnik

Treffsicherheit etliche Streiffer trüben den Vortrag
Beweglichkeit alle Stimmen schwerfällig und vorsichtig
Intonation fehlerhaft, unkontrolliert und störend wird Intoniert

Interpretation I

Dynamik flach ohne Abwechslung von A bis Z nur mezzoforte
Phrasierung klar gegliedert, einwandfrei
Artikulation abwechslungsarm und ohne Spannung musiziert ihr.
Stimmenausgleich unkontrolliert jede Stimme ist mal zu leise, mal zu laut

Interpretation II

Metrik unsicher, verschwommen
Rhythmik teilweise unklar manchmal auch holprig
Agogik keine Spannung es wird ohne Herz musiziert
Tempo (Zeit) mit 2'36" erreicht
Zusammenspiel Alle Stimmen verlieren sich. Es ist keine Einheit.

Musikalischer Ausdruck Klebrigen nicht ausgereifter Vortrag ohne Höhepunkte

Bemerkungen Ein etwas leichteres Stück würde euch sicherlich näher an eine Bestnote bringen.

Juror(in): Kellenberger Martin



Festbericht

Vortrag: 8	Kategorie: BT	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
------------	---------------	---------------------	-----------

Trio Holzwurm

Baer Petra, Hinwil

Harder Stefan, Winterthur

Zürcher Franz, Schneisingen

Büchel Fanfare

Gilbert Kolly

Tonkultur bekömmlich wohlklingend, 2. Stimme luftig

Blastechnik

Treffsicherheit

1. Stimme und 2. Stimme mit etlichen Streifer 3. Stimme erfreulich

Beweglichkeit

3. Stimme etwas zögernd in allen Lagen erfreulich

Intonation

schwankend in allen Stimmen vornemlich 1. Stimme und 2. Stimme

Interpretation I

Dynamik

wir vernehmen hauptsächlich mf und p schöne kräftige forti fehlen

Phrasierung

gefällig und klar sind die Melodiebögen

Artikulation

ist abwechslungsreich

Stimmenausgleich

die 2. Stimme ist teilweise nicht hörbar und fällt ab

Interpretation II

Metrik

klar betont und deutlich

Rhythmik

klar und ausgewogen

Agogik

wenig gestaltet ausser ritardandi

Tempo (Zeit)

mit 1' 37" gut erreicht

Zusammenspiel

sorgfältig mit Versetzungen

Musikalischer Ausdruck

Solide, aber zu wenig Abwechslung und Spannung. Keine Fanfare die aufweckt.

Bemerkungen

Leider wurde die erste Klasse knapp verpasst.

Juror(in): Wyss Ruedi



Festbericht

Vortrag: 197	Kategorie: BT	Unterverband: NOSJV	Klasse: 3
--------------	---------------	---------------------	-----------

Bücheltrio Oberuster

Krebser Karl-Heinz, Dietlikon

Bihr Karin, Bäretswil

Domide Marianne, Uster

Echo vo de Spitzflueh

Alois Gilli

Tonkultur matt und glanzlos, 1. Stimme zittrig

Blastechnik

Treffsicherheit von A bis Z störende Unsicherheiten
Beweglichkeit in allen Stimmen unflexibel
Intonation in allen Stimmen störende Unreinheiten

Interpretation I

Dynamik ohne Höhepunkte, flach ohne Abwechslung
Phrasierung klar gegliedert und nachvollziehbar
Artikulation vortrefflich und vielfältig
Stimmenausgleich die Bass-Stimme ist durchwegs leise

Interpretation II

Metrik verschwommen und unsicher
Rhythmik teilweise unklar und unruhig
Agogik wenig ausgeprägt und spannungsarm
Tempo (Zeit) mit 2'22" gut erreicht
Zusammenspiel Bass-Stimme ungenau

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag leidet stark an den blastechnischen Unsicherheiten. Die Bläser bilden keine Einheit.

Bemerkungen

Juror(in): Schneider Martin



Gossau 2016
Nordostschweizerisches
Jodlerfest 1.-3. Juli

Festbericht

Vortrag: 267	Kategorie: BT	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
--------------	---------------	---------------------	-----------

Bücheltrio Sonnenberg
 Schnyder Fredy, Lustdorf
 Berger Markus, Bertschikon
 Bommer Jonas, Bissegg

S' Chalber-Mälchterli
 Hermann Studer

Tonkultur verhalten in allen Stimmen

Blastechnik

Treffsicherheit viele Unsicherheiten in der 1. +2. Stimme
Beweglichkeit locker, wendig
Intonation kontrolliert, Schlusstöne fallend

Interpretation I

Dynamik wirkt flach, viel mf, keine Höhepunkte
Phrasierung passende Gliederung
Artikulation abwechslungsreich, überzeugend
Stimmenausgleich 2. Stimme zu Beginn leise, im Mittelteil und Schluss ausgewogen

Interpretation II

Metrik ordentlich, zutreffend
Rhythmik ausgewogen
Agogik nur ritardandi, spärlich
Tempo (Zeit) 1:49 schöne Tempiwechsel
Zusammenspiel

Musikalischer Ausdruck Verhaltener Vortrag dem die Höhepunkte fehlen.

Bemerkungen

Juror(in): Sonderegger-Friemel A



Gossau 2016
Nordostschweizerisches
Jodlerfest 1.-3. Juli

Festbericht

Vortrag: 23	Kategorie: AQ	Unterverband: ZSJV	Klasse: 1
-------------	---------------	--------------------	-----------

Sarnersee

Dillier Marcel, Sarnen
Ziegler Josef, Sachseln
Dillier Walter, Sachseln
Fricker Reto, Sachseln

Mer Surentaler
Markus Buholzer

Tonkultur Schön, tragend und voll. Kräftiger Gruppenklang.

Blastechnik

Treffsicherheit ist grundsätzlich, bis auf wenige Streifer, solide. In den Piani nachlassend.
Beweglichkeit lobenswert in allen Stimmen.
Intonation hervorragend!

Interpretation I

Dynamik ist sehr abwechslungsreich. Schöne crescendi und Echo-piani. Piani könnten noch etwas diskreter gespielt werden.
Phrasierung ist durchaus passend und überzeugend.
Artikulation Portati und staccati lösen sich abwechslungsreich ab.
Stimmenausgleich In den Piani wirkt die erste Stimme zu laut. Sonst ausgereift.

Interpretation II

Metrik korrekt
Rhythmik präzise
Agogik ist sehr erfreulich. Wunderbare ritardandi! Trotzdem mit ein paar accelerandi ausbaufähig.
Tempo (Zeit) Mit 2.59 sehr gut gewählt. Die Takt- und Tempowechsel lassen keine Langweile aufkommen.
Zusammenspiel Tadellos! Präzise Einsätze der einzelnen Stimmen.

Musikalischer Ausdruck Ausdrucksstarker Ohrenschaus! Gefühlvoll und nachhaltig vorgetragen mit wunderbaren Aufstiegen. Ein nicht gerade übliches Jodlerfeststück.

Bemerkungen

Juror(in): Recht Andi



Festbericht

Vortrag: 155	Kategorie: AQ	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
--------------	---------------	---------------------	-----------

Sarelli

Hartmann Remo, Berschis
Marty Roland, Flums
Guidon Reto, Chur
Gort Rainer, Vättis

Abendlied
Fritz Mühlematter

Tonkultur

Voll und tragend. Runder Chorklang.

Blastechnik

Treffsicherheit erfreulich. Gegen Ende mehrten sich die Streifer.
Beweglichkeit leichtfüssig
Intonation anfangs sehr angenehm. Gegen Ende nehmen die Trübungen kontinuierlich zu.

Interpretation I

Dynamik Von mf bis f alles vorhanden. Wirkliche piani fehlen. Ausbaufähig.
Phrasierung Klare Gliederung.
Artikulation Alle Varianten der Artikulation wurden von euch ausgeschöpft.
Stimmenausgleich ausgewogen

Interpretation II

Metrik klar erkennbar
Rhythmik einwandfrei
Agogik wunderbar spannungsgeladen. Ihr habt verstanden, was Agogik heisst!
Tempo (Zeit) 3.02 - schön differenziert.
Zusammenspiel Durchwegs erfreulich.

Musikalischer Ausdruck

Ein gekonnter Vortrag. Ausgereit und für ein Abendlied sehr erfrischend. Die Einbrüche in der Intonation gegen Ende wirken sich nicht sonderlich massiv aufs Ergebnis aus. Aber behaltet dies im Auge ...

Bemerkungen

Juror(in): Recht Andi



Festbericht

Vortrag: 514	Kategorie: AQ	Unterverband: WSJV	Klasse: 3
--------------	---------------	--------------------	-----------

A der Aare
Robert Oesch

Jorand Nicolas, Montbrelloz
Codoury Yvan, Torny-le-Grand
Burkhard Kurt, Prez-vers-Noréaz
Kleiber Rolf, Avenches

Tonkultur getrübtter Chorklang, die 1. Stimme warm, die anderen Lagen verkrampft

Blastechnik

Treffsicherheit etliche Streifer in allen Lagen
Beweglichkeit klebrig, vorallem in den Mittellagen
Intonation störende Unreinheiten, vorallem in den Mittellagen

Interpretation I

Dynamik zu wenig ausgeschöpft, mehr oder weniger mf
Phrasierung sinnfällig
Artikulation abwechslungsarm, durchwegs legato
Stimmenausgleich unausgewogen, 1. Stimme und Bass dominieren oft

Interpretation II

Metrik ordentlich, teilweise unklar
Rhythmik teilweise leicht gestört
Agogik nur in Ansätzen, überwiegend ritardandi
Tempo (Zeit) mit 2'58" gut erreicht, gefällig
Zusammenspiel verwackelt, unsynchron

Musikalischer Ausdruck Die "Aare" wirkt etwas brav und zaghaft. Die vielen blastechnischen Mängel werten den Vortrag ab. Die Klasse 2 wird knapp verpasst.

Bemerkungen

Juror(in): Kubli Manuela



Gossau 2016
Nordostschweizerisches
Jodelerfest 1.-3. Juli

Festbericht

Vortrag: 198	Kategorie: AQ	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
--------------	---------------	---------------------	-----------

Alphornquartett Oberuster

Krebser Karl-Heinz, Dietlikon

Amstutz Ruedi, Bubikon

Bihr Karin, Bäretswil

Domide Marianne, Uster

Purpurenzian

Robert Körnli

Tonkultur die 2. Stimme etwas zittrig, getrübt Chorklang

Blastechnik

Treffsicherheit einige Unsicherheiten, ab der Mitte stören den Spielfluss
Beweglichkeit elegant, ab der Mitte wird die 1. Stimme und 2. Stimme etwas schwerfällig
Intonation absolut rein

Interpretation I

Dynamik abwechslungsreich und wohl dosiert, strahlende forte fehlen aber
Phrasierung klar gegliedert
Artikulation passend und variabel
Stimmenausgleich zusammen passend, gut abgestimmt

Interpretation II

Metrik markant, zutreffend
Rhythmik ausgewogen, makellos
Agogik spannungsarm und wenig ausgeprägt wird musiziert
Tempo (Zeit) mit 2'48" gut erreicht
Zusammenspiel die 2. Stimme durchwegs zu spät bei Anfängen

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag wirkt nicht so sicher durch viele blastechnische Mängel.

Bemerkungen

Juror(in): Kellenberger Martin



Gossau 2016
Nordostschweizerisches
Jodlerfest 1.-3. Juli

Festbericht

Vortrag: 513	Kategorie: AQ	Unterverband: WSJV	Klasse: 2
--------------	---------------	--------------------	-----------

Echo des Montagnes

Am Jodelfäscht Äschimatt

Roche Jean-Francois, Wallenried

Hans Wigger

Francey Germain, Montagny-les-Monts

Kleiber Rolf, Avenches

Mauron Eric, Préz-vers-Noréaz

Tonkultur getrübtter Chorklang

Blastechnik

Treffsicherheit Bass solide, 2. und 3. Stimme störende Streifer, 1. Stimme wenig Streifer
Beweglichkeit am Anfang klebrig, im Mittelteil etwas erfreulicher
Intonation durchwegs getrübt, auffallend Mittellagen

Interpretation I

Dynamik einförmig, ohne Höhepunkte
Phrasierung sinnfällig
Artikulation nur wenig variabel
Stimmenausgleich am Anfang gepflegt, danach unausgeglichen

Interpretation II

Metrik ordentlich
Rhythmik klar
Agogik spärlich, vorwiegend ritardando
Tempo (Zeit) mit 3'20" gut erreicht, passend
Zusammenspiel wacklig in allen Lagen

Musikalischer Ausdruck Viele blastechische Mängel trüben den Vortrag. Einige gute Ansätze sind spürbar, daher wurde die Klasse 2 knapp erreicht.

Bemerkungen

Juror(in): Kubli Manuela



Gossau 2016
Nordostschweizerisches
Jodlerfest 1.-3. Juli

Festbericht

Vortrag: 233	Kategorie: AG	Unterverband: WSJV	Klasse: 1
--------------	---------------	--------------------	-----------

Bösingen, Alhorngruppe Bösingen

Abendstimmung im Auriel

Leitung: Zollet Armin, Bösingen

Armin Zollet

Tonkultur sehr gut tragend und erhaben

Blastechnik

Treffsicherheit durchwegs einige Unsicherheiten
Beweglichkeit sehr flexibel in allen Lagen
Intonation meistens sauber und rein

Interpretation I

Dynamik gelungene Gestaltung und voller Höhepunkte
Phrasierung ausnahmslos passend und sinnfällig
Artikulation überzeugend und variabel
Stimmenausgleich die Mittelstimmen sind oft zu leise

Interpretation II

Metrik klar erkennbar und präzise
Rhythmik von A bis Z bestechend
Agogik spannungsgeladen und passend
Tempo (Zeit) 2'53"
Zusammenspiel abtastend und verwackelt

Musikalischer Ausdruck Wunderbar gestalteter Vortrag. Hier wurde mit sehr viel Gefühl musiziert.

Bemerkungen

Juror(in): Schneider Martin



Festbericht

Vortrag: 232	Kategorie: AG	Unterverband: WSJV	Klasse: 2
--------------	---------------	--------------------	-----------

Bösing, Alphorngruppe Übere Schüffensee

Lac de Taney

Leitung: Zollet Armin, Bösing

Armin Zollet

Tonkultur am Anfang rau, gegen Schluss wohlklingend

Blastechnik

Treffsicherheit durchwegs unsicher und viele Streifer
Beweglichkeit 1. Stimme akrobatisch, ansonsten elegant
Intonation die Bass-Stimme unkontrolliert

Interpretation I

Dynamik durchwegs beeindruckend und voller Höhepunkte
Phrasierung klar gegliedert und passend
Artikulation vorzüglich und abwechslungsreich
Stimmenausgleich unausgewogen, Bass-Stimmen oft zu leise

Interpretation II

Metrik klar erkennbar und präzise
Rhythmik von A bis Z präzise
Agogik angemessen und gelungen
Tempo (Zeit) mit 2'58" erreicht
Zusammenspiel vielfach unsynchron, Bass-Stimme oft sehr ungenau

Musikalischer Ausdruck Ein liebliches Stück, welches unter den blastechnischen Unsicherheiten leidet und nicht zu überzeugen vermag.

Bemerkungen

Juror(in): Schneider Martin



Festbericht

Vortrag: 456	Kategorie: AG	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
--------------	---------------	---------------------	-----------

Bülach, Alphornbläsergruppe Zürich Unterland

Dank

Leitung: **Allemann Hansjörg, Bülach**

Hans-Jürg Sommer

Tonkultur schöner voller Klang

Blastechnik

Treffsicherheit unsicher, einige Unsicherheiten
Beweglichkeit vorsichtig und zaudernd
Intonation grösstenteils ordentlich, im Ausklang Bass-Stimmen unkontrolliert

Interpretation I

Dynamik von A bis Z nur mf - f, wenig Höhepunkte
Phrasierung gut gegliedert und passend
Artikulation anschaulich und ansprechend
Stimmenausgleich die Mittelstimmen sind durchwegs leise

Interpretation II

Metrik gut vernehmbar und nachvollziehbar
Rhythmik durchwegs klar und genau
Agogik wenig ausgeprägt, keine Höhepunkte
Tempo (Zeit) mit 2'42" gut erreicht
Zusammenspiel die Bass-Stimmen durchwegs zu spät

Musikalischer Ausdruck Ein solides vorgetragenes Stück. Mit etwas mehr Mut zum Risiko könnten die gestalterischen Elemente deutlich aufgewertet werden.

Bemerkungen

Juror(in): Schneider Martin



Festbericht

Vortrag: 172

Kategorie: AG

Unterverband: NOSJV

Klasse: 2

Davos Platz, Alphorners Davos-Klosters

Gsundi Äntlibuecher Choscht

Leitung: Frank Felix, Klosters

Hermann Studer

Tonkultur

gepflegter Chorklang tragend, 1. Stimme hohe Lage gepresst

Blastechnik

Treffsicherheit

in allen Stimmen durch die Melodie sind Unsicherheiten zu hören

Beweglichkeit

1. Stimme gewandt, 2. Stimme etwas unsicher

Intonation

Bass Stimmen reiben, im Verlauf der Melodie mehr getrübt

Interpretation I

Dynamik

mf und f sind zu vernehmen schöne piani fehlen

Phrasierung

Melodiebögen klar gestaltet, könnten besser auskostet werden

Artikulation

einförmig nicht ausgeschöpft viel gestossen

Stimmenausgleich

gut abgestimmt die 2. Stimme ist zum Teil zu verhalten

Interpretation II

Metrik

gut vernehmbar

Rhythmik

ausgewogen

Agogik

passend die ritardandi und accelerandi

Tempo (Zeit)

mit 3'07" gut erreicht darf nicht länger sein sonst wirkt die Melodie langweilig

Zusammenspiel

viel ist die 2. Stimme zu spät wirkt unsorgfältig

Musikalischer Ausdruck

Schöne Momente, aber über die ganze Melodie zu viele Mängel. Eine gute Klasse 2 hat die Äntlibuecher Choscht verdient.

Bemerkungen

Juror(in): Wyss Ruedi



Festbericht

Vortrag: 306	Kategorie: AG	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
--------------	---------------	---------------------	-----------

Engelburg, Alphornbläser vom Tannenberg

Uf de Höchalp

Leitung: Ochsner Daniel, Engelberg

Max Sommer

Tonkultur sonorer, warmer Chorklang

Blastechnik

Treffsicherheit viele Streifer im Mittelteil, ansonsten ordentlich
Beweglichkeit gekonnt, locker über alle Stimmen
Intonation rein, ungetrübt

Interpretation I

Dynamik differenziert, vielfältig
Phrasierung klar gegliedert, eindeutig
Artikulation zu Beginn hart, dann sinnvoll
Stimmenausgleich gut abgestimmt, zusammenpassend

Interpretation II

Metrik klar betont, erkennbar
Rhythmik genau, klar
Agogik spannungsvoll, gut dossiert
Tempo (Zeit) 2:57 angenehm, lüpfiges Mittelteil
Zusammenspiel gepflegt, gut eingeübt

Musikalischer Ausdruck Wohltuende Alphornklänge lasst ihr von der Höchalp ertönen.

Bemerkungen

Juror(in): Sonderegger-Friemel A



Festbericht

Vortrag: 214	Kategorie: AG	Unterverband: NOSJV	Klasse: 3
--------------	---------------	---------------------	-----------

Flims Dorf, Alphorngruppe Flims
Leitung: Richner Gisela, Flims Dorf

Kyloe
Gila Richner

Tonkultur	Bass ist leider nicht schön, 2. Stimme zaudernd, hart
Blastechnik	
<i>Treffsicherheit</i>	verschieden Streifer
<i>Beweglichkeit</i>	unsicher, etwas harzig
<i>Intonation</i>	E - C" ungenau
Interpretation I	
<i>Dynamik</i>	wenig variabel
<i>Phrasierung</i>	keine wirklichen Bögen
<i>Artikulation</i>	eintönig, ausser 1. Stimme
<i>Stimmenausgleich</i>	unausgewogen
Interpretation II	
<i>Metrik</i>	undeutlich
<i>Rhythmik</i>	teilweise hinkend
<i>Agogik</i>	flach
<i>Tempo (Zeit)</i>	3'02, ok
<i>Zusammenspiel</i>	zu Beginn Melodiebögen nebeneinander
Musikalischer Ausdruck	sehr gedrückt, wenig Freiheit, keine Spannung und Gestaltung. Schade!
Bemerkungen	

Juror(in): Borloz Christofer



Festbericht

Vortrag: 429	Kategorie: AG	Unterverband: NOSJV	Klasse: 3
--------------	---------------	---------------------	-----------

Flums, Alphorngruppe Jöüri
Leitung: Marty Roland, Flums

Ostschweizer Choral
Eugen Fenner

Tonkultur 1. Stimme schrill, 2. Stimme matt, 3. Stimme kraftvoll und warm, kein harmonischer Chorklang

Blastechnik

Treffsicherheit durchwegs störende Unsicherheiten in der 1 +2. Stimme, Falschtöne der 1. Stimme im Mittelteil
Beweglichkeit klebrig in der 2. Stimme
Intonation Akkord e2 g2 immer unrein, die einzelnen Stimmen in sich sind unsauber, Schlusstöne sind schwankend

Interpretation I

Dynamik nur f und mf ist zu hören, Piani werden vermisst, die Crescendi sind nur über wenige Töne gezogen das ergibt keinen dynamischn Aufbau
Phrasierung nicht überzeugend, im Mittelteil verschwommen
Artikulation wenig differenziert, nur legato
Stimmenausgleich jede Stimme möchte dominieren, unausgewogen

Interpretation II

Metrik ordentlich, klar betont
Rhythmik korrekt
Agogik spannungsarm, ruckartig
Tempo (Zeit) 2:37 gut erreicht
Zusammenspiel ungenaue Einsätze beim Triolenbeginn 1.+2. Stimme, ungenaue ritardandi in den Schlussteilen

Musikalischer Ausdruck Ein verkrampfter Vortrag, der mit aller Kraft zu Ende gespielt wird. Die Klasse 2 kann nicht mehr vergeben werden.

Bemerkungen

Juror(in): Sonderegger-Friemel A



Festbericht

Vortrag: 11	Kategorie: AG	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
-------------	---------------	---------------------	-----------

Gossau SG, Alphornbläsergruppe Fürstenland Gossau

Leitung: Wyss Ruedi, Ennetbühl

Zweidler

Robert Oesch

Tonkultur

Der Chorklang ist kultiviert, gar majestätisch und zeichnet sich durch eine grosse Resonanz aus. Der Bass ist angenehm voluminös.

Blastechnik

Treffsicherheit

Bei der 1. Stimme sind viele Streifer zu hören, aber auch die anderen beiden Stimmen werden davon ganz verschont.

Beweglichkeit

Zu Beginn ist sie ganz erfreulich, im mittleren Teil jedoch etwas harzig, zum Schluss hin und wieder ganz gut.

Intonation

Bei der 2. Stimme sind die Haltetöne fallend. Der Bass ist oft zu tief.

Interpretation I

Dynamik

Das ganze Spektrum wird dargeboten.

Phrasierung

Die Melodie wird sinnvoll gegliedert.

Artikulation

Passend wird artikuliert.

Stimmenausgleich

Die 2. Stimme wirkt verhaltend, jedoch spielt sie das g1 durchwegs zu laut. Manchmal ist der Bass etwas dominant.

Interpretation II

Metrik

Sorgfältig ist der Puls.

Rhythmik

richtig gut

Agogik

Die agogischen Elemente werden adäquat eingesetzt.

Tempo (Zeit)

Mit einer Zeit von 2'32" ist das Soll erfüllt. Ganz gefällig wird der schnelle Teil dargeboten.

Zusammenspiel

Überzeugend ist das Zusammenspiel.

Musikalischer Ausdruck

Mit viel Freude und auch Risiko wird musiziert. Der wirkungsvolle Gruppenvortrag zeichnet sich durch die sehr präzise Spielweise aus.

Bemerkungen

Juror(in): Hänni Peter F.



Gossau 2016
Nordostschweizerisches
Jodelfest 1.-3. Juli

Festbericht

Vortrag: 218	Kategorie: AG	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
--------------	---------------	---------------------	-----------

Horgen, Alphorngruppe Chrystal

Jutz

Leitung: Däppen Daniel, Horgen

Hans-Jürg Sommer

Tonkultur voluminöser, kräftiger Chorklang

Blastechnik

Treffsicherheit viele Streifer in der 1. und 2. Stimme über den ganzen Vortrag
Beweglichkeit locker und virtuos in allen Stimmen
Intonation Schlusstöne sinkend, Akkord e2/g2 unrein, Bass im Abgang zu tief

Interpretation I

Dynamik differenziert, gelungen gestaltet
Phrasierung bildhaft, klar gegliedert
Artikulation abwechslungsreich, vielfältig
Stimmenausgleich ausgeglichen, kontrolliert

Interpretation II

Metrik gut vernehmbar, klar betont
Rhythmik genau
Agogik geniesserisch, spannungsvoll
Tempo (Zeit) 3:06 gut gewählt
Zusammenspiel

Musikalischer Ausdruck Emotional gelebter, freudiger Jutz, ein Ohrenschaus.

Bemerkungen

Juror(in): Sonderegger-Friemel A



Festbericht

Vortrag: 215	Kategorie: AG	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
--------------	---------------	---------------------	-----------

Ilanz, Alphorngruppe Muntanialas
Leitung: Richner Gisela, Flims Dorf

Von der Alpschelenalp
Hans-Jürg Sommer

Tonkultur glanzvoll, sehr gut tragend, ab der Mitte wirkt die 1. Stimme etwas grell

Blastechnik

Treffsicherheit fast fehlerfrei, der Bass wird zunehmend unsicherer
Beweglichkeit mühelos und locker
Intonation sauber, teilweise sind beim Bass die Schlusstöne fallend

Interpretation I

Dynamik bemerkenswert und wohldosiert
Phrasierung klar gegliedert
Artikulation gepflegt, oft sind die Töne nur gestossen (Einzel Töne)
Stimmenausgleich gut abgestimmt, ab der Mitte 1. Stimme vollendet, gegen Ende wirkt die 1. Stimme etwas dünn

Interpretation II

Metrik klar erkennbar
Rhythmik ausgewogen und richtig
Agogik gut dossiert und sinngemäss, teilweise etwas spannungsarm
Tempo (Zeit) Das Mittelteil ist interessant variiert, Zeit mit 3'40" sehr gut erreicht
Zusammenspiel am Anfang sehr erfreulich, dann wird der Bass ungenau

Musikalischer Ausdruck Oft werden die Töne einzeln ausgespielt, so wirkt der Vortrag buchstabierend. Es wird mit wenig Risiko gespielt, somit fehlen Höhepunkte.

Bemerkungen

Juror(in): Kunz Jakob



Festbericht

Vortrag: 145	Kategorie: AG	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
--------------	---------------	---------------------	-----------

Langnau am Albis, Alphornguppe Albisblick
Leitung: Sonderegger-Friemel Andrea, Thalwil

Uf dr Schönau
Bernhard Wichser

Tonkultur warmer Chorklang, Anfang und Ende mit leichten Trübungen

Blastechnik

Treffsicherheit lobenswert, 2. Stimme oft nicht sicher in oberen Lagen
Beweglichkeit gewandt
Intonation sauber, Bass C" anfänglich ungenau

Interpretation I

Dynamik gepflegt, schön variiert
Phrasierung einwandfrei
Artikulation ausgereift
Stimmenausgleich angepasst, 2. Stimme anfänglich zu leise

Interpretation II

Metrik deutlich
Rhythmik ausgewogen
Agogik Der Vortrag verträgt noch mehr Spannung, sehr schön gestalteter Schluss
Tempo (Zeit) gut gewählt, Tempowechsel gelingen nicht immer allen Stimmen
Zusammenspiel ordentlich, zahlreiche kleine Ungenauigkeiten durch das ganze Stück

Musikalischer Ausdruck Solider, gelungener Vortrag, in den Mittelstimmen oft noch schwammig.

Bemerkungen

Juror(in): Ghirlanda Urs



Festbericht

Vortrag: 206	Kategorie: AG	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
--------------	---------------	---------------------	-----------

Lustdorf, Alphorngruppe Sonnenberg
Leitung: Weber Michael, Ettenhausen TG

De Schteiweidler
Hannes Suhner

Tonkultur warm im Gesamtklang

Blastechnik

Treffsicherheit erfreulich
Beweglichkeit 1. Stimme sehr erfreulich im 1. Teil
Intonation zahlreiche Trübungen

Interpretation I

Dynamik passend
Phrasierung gefällig
Artikulation wirkungsvoll
Stimmenausgleich gut abgestimmt, 1. Stimme teils dominant

Interpretation II

Metrik exakt
Rhythmik ausgewogen
Agogik einfühlsam, schöne Spannungsbögen
Tempo (Zeit) angemessen
Zusammenspiel erfreulich, 2. + 3. Stimme manchmal leicht verschoben

Musikalischer Ausdruck Ein solider Vortrag, dem im Zusammenspiel die Präzision noch etwas fehlt.

Bemerkungen

Juror(in): Ghirlanda Urs



Festbericht

Vortrag: 516	Kategorie: AG	Unterverband: WSJV	Klasse: 2
--------------	---------------	--------------------	-----------

Prez-vers-Noréaz, Groupe de cor des alpes Echo des Montagnes

De Röstigrabe

Leitung: Mauron Eric, Prez-vers-Noréaz

Gilbert Kolly

Tonkultur voluminös und kräftig

Blastechnik

Treffsicherheit erfreulich. Wenige Streifer in der ersten und zweiten Stimme.
Beweglichkeit gekonnt
Intonation Anfangs angenehm. Gegen Mitte Trübungen e2 g2, Bass etwas hoch. Gegen Ende wiederum ziemlich genau.

Interpretation I

Dynamik Mezzoforte und forte. Wo sind die pianis?
Phrasierung durchwegs fassbar
Artikulation Alle Varianten facettenreich ausgeschöpft!
Stimmenausgleich Gut abgestimmt. Im letzten Drittel die erste Stimme etwas ängstlich - stabilisiert sich gegen Ende wieder.

Interpretation II

Metrik klar erkennbar
Rhythmik korrekt
Agogik Spannungsgeladen eingesetzt
Tempo (Zeit) 3.45 - Trotz Länge interessant variiert.
Zusammenspiel Meist synchron. Mittig etwas wackelig, tastend. Gegen Ende wieder besser.

Musikalischer Ausdruck Ausdrucksvoller Vortrag. Mit einer ausgeprägteren Dynamik und ohne die Intonationsschwankungen hätte es für die Klasse 1 gereicht!

Bemerkungen

Juror(in): Recht Andi



Festbericht

Vortrag: 213	Kategorie: AG	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
--------------	---------------	---------------------	-----------

Sumvitg, Sunatibas Postabiala Sumvitg

I de Sunnematt

Leitung: **Monn Martin, Sumvitg**

Hans Gehriger

Tonkultur Sehr angenehm, warmer Chorklang. In den Piani teils leicht kratzend.

Blastechnik

Treffsicherheit ist, bis auf einige Streifer vorwiegend in der ersten Stimme, erfreulich.
Beweglichkeit locker in allen Stimmen.
Intonation Die gehaltenen Accorde stimmen teilweise nicht - speziell im Bereich e2-g2.

Interpretation I

Dynamik wurde sehr grossflächig ausgenutzt. Schöne crescendi mf-f und schöne mf-f-p Kombinationen. Wobei das Piano noch leiser sein dürfte.
Phrasierung ist nachvollziehbar und klar gegliedert.
Artikulation ist ausbaufähig. Meist nur portato.
Stimmenausgleich ist gepflegt. Anfangs der Bass etwas leise. In der Folge ein Wechsel zu einer etwas dünneren zweiten Stimme.

Interpretation II

Metrik ist korrekt und deutlich vernehmbar.
Rhythmik ist präzise.
Agogik findet nur als ritardandi statt. Wo sind die accelerandi?
Tempo (Zeit) mit 2.56 treffend gewählt.
Zusammenspiel darf als tadellos bezeichnet werden.

Musikalischer Ausdruck

Lieblicher Vortrag ohne nennenswerte Höhepunkte. Dynamisch recht ansprechend strukturiert. Mehr Mut zu Variationen in der Artikulation und einer ausgeprägteren Agogik würden den Vortrag enorm aufwerten.

Bemerkungen

Frauen in Männerhosen sind laut Reglement NICHT zugelassen. Bitte für Teilnahme an anderen Festen ändern - sonst droht Disqualifikation.

Juror(in): Recht Andi



Festbericht

Vortrag: 216	Kategorie: AG	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
--------------	---------------	---------------------	-----------

Uster, Alphornggruppe Oberuster
Leitung: Krebsler Karl-Heinz, Dietlikon

De Üechtländer
Gilbert Kolly

Tonkultur schöner voller Klang

Blastechnik

Treffsicherheit In allen Stimmen beachtlich
Beweglichkeit erfreulich, die 2. Stimme etwas harzig
Intonation leicht getrübt

Interpretation I

Dynamik gelungene Gestaltung
Phrasierung passende Gliederung
Artikulation abwechslungsreich und überzeugend
Stimmenausgleich recht gut, die Bass-Stimme abtastend

Interpretation II

Metrik ausgezeichnet
Rhythmik ausgewogen
Agogik spannungsgeladen und geniesserisch
Tempo (Zeit) 2'42
Zusammenspiel durchwegs leichte Verschiebungen

Musikalischer Ausdruck Nicht immer ganz Synchron, wird aber wunderschön erzählt. Die Darbietung gefällt, ist lebendig und Spannungsvoll.

Bemerkungen

Juror(in): Kellenberger Cornelia



Festbericht

Vortrag: 12	Kategorie: AG	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
-------------	---------------	---------------------	-----------

Winterthur, Alphorngruppe Mörsburg
Leitung: Harder Stefan, Winterthur

Bim Ehretstock
Franz Zürcher

Tonkultur schöner voller Klang, die 2. Stimme matt

Blastechnik

Treffsicherheit erfreulich, mit wenigen Streifer in den Unterstimmen
Beweglichkeit locker, die 2. Stimme teils vorsichtig
Intonation Bass-Stimmen leichte Trübungen

Interpretation I

Dynamik differenziert und abwechslungsreich
Phrasierung passend
Artikulation sinnvoll
Stimmengleich die 2. Stimme ist durchwegs zu leise

Interpretation II

Metrik präzise
Rhythmik korrekt
Agogik singemässig
Tempo (Zeit) mit 2'39" gut erreicht
Zusammenspiel 1. Stimme kontrolliert, Unterstimmen abtastend

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag ist sehr brav und auf Sicherheit gespielt. Es sind zwar alle Elemente vorhanden, sie werden aber leider nicht ausgeschöpft. Mehr Mut zum Risiko!

Bemerkungen

Juror(in): Masero Esther



Festbericht

Vortrag: 217	Kategorie: AG	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
--------------	---------------	---------------------	-----------

Zürich, Alphornbläser-Vereinigung Zürich - Stadt
 Leitung: Hänni Peter F., Cham

Choral für Luzern
 Anton Wicky

Tonkultur Warm, rund und voll. Bass zeitweise etwas zittrig.

Blastechnik

Treffsicherheit routiniert. In den Aufstiegen leichte Unsicherheiten.
Beweglichkeit lobenswert.
Intonation Obere Lagen unrein im Aufstieg.

Interpretation I

Dynamik wurde weitgehend ausgenutzt. Schöne crescendi und decrescendi.
Phrasierung ist fassbar.
Artikulation Leider weitgehend nur portato.
Stimmenausgleich Weitgehend ausgeglichen. In den Aufstiegen dominiert gerne die erste Stimme.

Interpretation II

Metrik Klar erkennbar.
Rhythmik Präzis.
Agogik Etwas spärlich eingesetzt. Weitgehend nur ritardandi.
Tempo (Zeit) Mit 2.54 gut gewählt.
Zusammenspiel recht sauber. In den ritardandi teils unrund.

Musikalischer Ausdruck Ein recht sauber vorgetragener Choral ohne grosse Spannung und Emotionen.

Bemerkungen

Juror(in): Recht Andi



Festbericht

Vortrag: 157	Kategorie: BG	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
--------------	---------------	---------------------	-----------

Oberuzwil, Büchelhörli Stärnefüfi
Leitung: Ghirlanda Urs, Oberuzwil

Napfgold
Hermann Studer

Tonkultur warmer strahlender Klang

Blastechnik

Treffsicherheit ist beeindruckend; mit der Zeit schlichen sich einige Streifer ein welche nicht grob störten.
Beweglichkeit anfangs sehr wendig. Im letzten Drittel abnehmend.
Intonation anfangs leichte Trübungen in der 2. Stimme; Bass manchmal zu tief, aber sonst sehr angenehm.

Interpretation I

Dynamik von piano bis forte sehr differenziert
Phrasierung Phrasen passend gewählt.
Artikulation ist gefällig mit weichen und harten Passagen.
Stimmenausgleich Die 3 Stimmen sind gut miteinander ausgeglichen.

Interpretation II

Metrik ist gut vernehmbar
Rhythmik ist klar und ausgewogen gewählt
Agogik wurde gut dossiert eingesetzt.
Tempo (Zeit) mit 1.35 min gut gewählt
Zusammenspiel schöner Start, dann kurz etwas auseinander aber dann bis zum Ende wieder schön zusammen gespielt.

Musikalischer Ausdruck Ein lebendiger Vortrag der mit viel Freude vorgespielt wurde. Für einen Büchelvortrag dürfte auch noch etwas chächer gespielt werden.

Bemerkungen

Juror(in): Lübke Holger



Festbericht

Vortrag: 305	Kategorie: BG	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
--------------	---------------	---------------------	-----------

Thundorf, Büchelgruppe Sonnenberg
Leitung: Weber Michael, Ettenhausen TG

S' Chalber-Mälchterli
Hermann Studer

Tonkultur warm, chäch und Spitzbübisch

Blastechnik

Treffsicherheit erstklassig
Beweglichkeit virtuos und mühelos
Intonation am Anfang rein, gegen Ende ist der Bass unrein

Interpretation I

Dynamik abwechslungsreich und geniesserisch
Phrasierung klar gegliedert und überzeugend
Artikulation überzeugend und abwechslungsreich
Stimmenausgleich ausgewogen und ausgezeichnet bestimmt

Interpretation II

Metrik klar erkennbar
Rhythmik präzis
Agogik beeindruckend passend
Tempo (Zeit) trefflich variiert, Zeit mit 1'38" gut erreicht
Zusammenspiel einwandfrei, synchron

Musikalischer Ausdruck Lüpfig und ausgereift. Spürbar wird mit sehr viel Spass gespielt. Ein echter Ohrenschaus

Bemerkungen

Juror(in): Kunz Jakob